

**20. JAHRE RZ**  
 ALLI GWINNUND  
 VO HIE - VER HIE ...  
**RZ**  
 RhoneZeitung

**SOLTECH**  
 FUGENLOS GLÜCKLICH  
 www.soltech.ch

**CHARISMA**  
 PIZZA & KEBAP  
 Mc Döner

– Brig  
 – Visp  
 – Täsch  
 – Susten

**5.- CHF BON**  
 gültig 4. - 31. Oktober 2018  
 gültig in allen Filialen – nicht kumulierbar – nur Originalbons

Nr. 39 | 4. Oktober 2018 | T 027 948 30 10 | www.1815.ch | Auflage 41 558 Ex.

**JETZT SPAREN**

**NIMM 4 ZAHL 3**

Beim Kauf von 4 Artikeln (Bettwäsche, Kissen, Decken) erhalten Sie den günstigsten GRATIS. Ausgenommen bereits reduzierte Artikel. Nähere Informationen in der Filiale.

**MATRATZEN CONCORD**  
 www.matratzen-concord.ch

« **Bodenmann vs Freysinger** »  
 Seite 7 »»



## Millionengrab Riedberg

**Gampel/Steg** Der Staatsrat geht davon aus, dass der Riedberg-tunnel schlussendlich 220 Millionen Franken kosten wird. Die SPO rechnet aber mit Dutzenden Millionen mehr. Seite 5

**Gewinnen Sie auch diese Woche ein Goldvreneli!**  
 Mehr Infos auf Seite 4

**MY SPORTS**

**Mein Eishockey hautnah.**  
 Mit MySports Pro kein Spiel verpassen.

nur **12.50** /Mt. statt 25.-

\* Preise exkl. Kosten Digitalanschluss der Kabelnetzunternehmen von max. CHF 29.90/Mt. Fiber ohne weitere Anschlusskosten. Preise inkl. MwSt. Bei Bestellung von MySports Pro vom 1.9. bis 30.11.2018, schauen Sie MySports Pro bis 30.11.2018 für CHF 12.50/Mt. statt CHF 25.-/Mt.

Die Welt bei mir.  
 www.valaiscom.ch

**QUICKLINE valaiscom**

## Notfalldienst (Sa/So)

### Notfall

Schwere Notfälle **144**  
Medizinischer Rat **0900 144 033**

### Ärzte

Brig-GLIS/Naters/  
Östlich Raron **0900 144 033**

Grächen/St. Niklaus/  
Stalden **0900 144 033**

### Goms

Dr. med. P. Lauer **027 973 14 14**

Leuk/Raron **0900 144 033**

### Saastal

Dr. Müller **027 957 11 55**

Visp **0900 144 033**

### Zermatt

Dr. Stössel **027 967 79 79**

### Apotheken

Apothekennotruf **0900 558 143**  
(ab Festnetz Fr. 0.50/Anruf und Fr. 1.-/Min.)

Brig-GLIS/Naters **0848 39 39 39**

Visp **0848 39 39 39**

### Goms

Dr. Imhof **027 971 29 94**

### Zermatt

Vital **027 967 67 77**

### Weitere Nummern

Zahnärzte Oberwallis

Notfall **027 924 15 88**

Tierarzt Notfall **0900 811 818**

(Fr. 3.60/Min.)

Tierarzt (Region Goms)

Dres Kull, Ernen **027 971 40 44**

### Bestattungsinstitute

Andenmatten & Lambrigger

Naters **027 922 45 45**

Visp **027 946 25 25**

Bruno Horvath

Zermatt **027 967 51 61**

Bernhard Weissen

Raron **027 934 15 15**

Susten **027 473 44 44**

Philibert Zurbriggen AG

Gamsen **027 923 99 88**

Naters **027 923 50 30**

### An- und Verkauf

**Gold-** und Silbermünzen  
Medaillen, Banknoten,  
Altgold, Schmuck, Uhren  
zum Tageskurs.

 **Münzenstube  
Thun**

Ladenöffnungszeiten:

Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr

13.30 – 17.45 Uhr

Sa 8.00 – 16.00 Uhr

**Werner Kummer +**

**Martin Ambühl**

**Ob. Hauptgasse 61**

**3600 Thun**

Tel. 033 222 87 44



### Einsegnung Rathausplatz Strassensperrung

Wir teilen der Bevölkerung mit, dass am **Samstag, 6. Oktober 2018**, infolge Einsegnung des Rathausplatzes die **Durchfahrt Leuk** vom Schlosspark bis zur Varengasse während der Zeit von **16.00 bis 18.30 Uhr** für jeglichen Verkehr gesperrt ist.

Wir bitten die Bevölkerung, sich an die Signalisation und Weisungen zu halten und danken für das Verständnis.

Susten, 1. Oktober 2018

**Die Gemeindeverwaltung**

### Gratis-Räumungen für Wiederverkäufliches & Entsorgungen, günstig

**077 49 63 999**

### BROCANTE

Belalpstrasse 21, 3904 Naters



### RUMÄNIENHILFE WALLIS

Spendenkonto 19-1527-5  
Raiffeisenbank Belalp-Simplon, Naters  
[www.rumaenienhilfe-wallis.ch](http://www.rumaenienhilfe-wallis.ch)



## Fachfrau / Fachmann Betriebsunterhalt EFZ (3 Jahre) oder Unterhaltspraktiker/in EBA (2 Jahre)

Die Gemeinde Unterbäch bietet auf den Sommer 2019 eine neue Lehrstelle Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt EFZ oder Unterhaltspraktiker/in EBA im Werkdienst an. Die Lehre wird mit einem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis abgeschlossen.

### Tätigkeiten:

- Wartung und Kontrollarbeiten der Haustechnik
- Baulicher Unterhalt und Reparaturen der Strassen und Suonen
- Pflege der Grünanlagen, Abfallbewirtschaftung
- Unterhalt von Strassen und Plätzen (Winterdienst, Strassenunterhalt und -reinigung)
- Arbeitssicherheit und Betriebsorganisation
- Reinigung der Gemeindeliegenschaften und deren Aussenanlagen

### Anforderungen:

- Abgeschlossene Obligatorische Schule
- Gutes technisches Verständnis und handwerkliches Geschick
- Selbständiges Arbeiten, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit
- Körperliche Belastbarkeit, gute Umgangsformen
- Freude am praktischen Arbeiten drinnen und draussen

Wir bieten einer aufgestellten, freundlichen und motivierten Person eine interessante und abwechslungsreiche Lehrstelle an.

Interessiert? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbungsunterlagen. Sende diese bis am **31. Oktober 2018** an die Einwohnergemeinde Unterbäch, Lehrstelle Betriebsunterhalt, Postfach 17, 3944 Unterbäch.

**EINWOHNERGEMEINDE UNTERBÄCH**

## REMORQUES LERJEN CONTHEY

**VERKAUF  
REPARATUR  
EINZELTEILE**



ANHÄNGER

ab **600.-**

Grosses  
Lager



Route cantonale - Conthey-Vétroz - Tél. 027 346 12 06

### Bezaubernde Weihnachtsreise



Einsiedeln

Beginnen Sie die Adventszeit

mit einem traumhaften  
2-Tagesausflug nach  
Einsiedeln und Flüeli-Ranft.

#### Programm:

- Kaffeepause unterwegs
- Hl. Messe in Einsiedeln
- Nachmittags freier Aufenthalt am Christkindmarkt in

03. - 04.12.2018

MIT PFARRER AMADÉ BRIGGER

Übernachtung in Einsiedeln

Preise:

- CHF 299.- im DZ

**Reservieren Sie schon jetzt:**

Padua & Gianna

Beretta Molla: 03.-05.06.2019

Tel.: +41 (0)27 957 17 57



# Elfenzauber

Wenn Natur und Fantasie aufeinandertreffen,  
entstehen zauberhafte Wesen – modelliert von Lilian Seiler

Ausgestellt und erwerbbar während der Öffnungszeiten bei  
**Optik Bertholjotti, Napoleonstrasse 16b, 3930 Visp**

**Vernissage 6. Oktober 2018** | **Offenes Atelier im Oktober**  
jeweils Donnerstag  
14.00 bis 17.00 Uhr  
Gliserallee 95, 3902 Glis

**AUSSTELLUNG**  
6. OKTOBER – 3. NOVEMBER 2018

**Künstlerin anwesend:**  
6. und 13. Oktober 2018

[www.seilerkreativ.ch](http://www.seilerkreativ.ch)

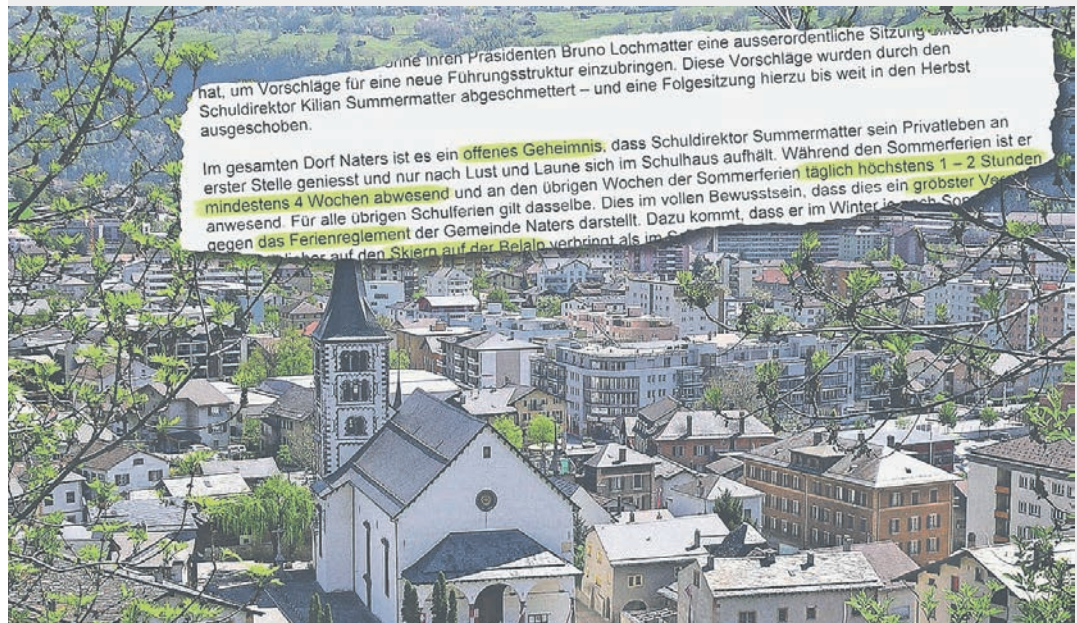
# Natischer Schuldirektor wehrt sich gegen Diffamierung

**Naters** In einem Brief an Bildungsminister Christophe Darbellay wird Schuldirektor Kilian Summermatter scharf kritisiert. Mehr noch: Es wird gar seine Absetzung gefordert. Dieser lässt das nicht auf sich sitzen und geht juristisch dagegen vor.

Während in Naters das ganze Jahr über das 1000-jährige Bestehen des Dorfs ausgiebig zelebriert wird, wirbelt ein vor Kurzem versandter anonymer Brief gerade in Schulkreisen viel Staub auf. Im Mittelpunkt: Schuldirektor Kilian Summermatter. Zu den Fakten: In dem einseitigen an Staatsrat Christophe Darbellay adressierten Brief wird Summermatter scharf angegangen. Unter anderem lasse sein Führungsstil zu wünschen übrig und es sei ein offenes Geheimnis, «dass er sein Privatleben an erster Stelle genießt und er sich nur nach Lust und Laune im Schulhaus aufhält», heisst es.

## Strafanzeige gegen unbekannt

Zudem wird sogar seine Absetzung gefordert. Summermatter äusserte sich auf Anfrage nicht näher dazu, liess aber über seinen Anwalt verlauten, dass er die Angelegenheit «auf keinen Fall» auf sich sitzen lassen will und eine Strafanzeige gegen unbekannt einreicht: Der Brief ist nämlich anonym mit «Elternvertreter Gemeinde Naters», allerdings ohne konkrete Namen signiert. Pikant: In Naters gibt es tat-



Ein anonymer Brief sorgt in Natischer Schulkreisen für Unruhe.

Foto RZ-Archiv

sächlich ein offizielles Schulorgan mit der Bezeichnung «Elterngruppe» bzw. «Elternvertreter». Deren Vorsteherinnen Susanne Lengen und Karin Zenklusen distanzieren sich jedoch auf Anfrage voll und ganz vom Schreiben. Daneben besteht eine Kommission «Schulwegsicherheit», in der ebenfalls «Elternvertreter» sitzen. Auch hier beteuern alle angefragten Mitglieder, dass sie damit nichts zu tun hätten. Offen bleibt also, wer hinter

dem Brief steckt und ob die besagte Signatur absichtlich oder zufällig gewählt wurde. Und was sagen die Behörden? «Zu einem anonymen Brief sage ich nichts», sagt Gemeinderat und Schulpräsident Bruno Lochmatter. Staatsrat Darbellay reagiert «im Prinzip nicht auf anonyme Briefe». Immerhin: Die zuständige Dienststelle habe sich bei der Gemeinde über die Situation erkundigt. Konkreter wurde er aber nicht. ■

Peter Abgottspon

## Der RZ-Standpunkt

### Sucht Wallis stellt sich quer



Walter Bellwald  
Chefredaktor

walter.bellwald@rz-online.ch

Das Journalisten-Leben ist zuweilen nicht ganz einfach. Während Geschichten über die Ernennung eines neuen Präsidenten oder die Einweihung einer neuen Sesselbahn von den zuständigen Stellen gepusht werden, sind kritische Texte oder das Aufdecken von Machenschaften von den Protagonisten unerwünscht. Dabei werden die Medien gerne mundtot gemacht. Oder die Interviews werden von kantonalen Einrichtungen oder anderen Organisationen nach Bedarf angepasst. Das geht mitunter so weit, dass diese Stellen den Medien vorschreiben wollen, wann sie ein Interview oder einen Medientext veröffentlichen sollen und was darin zu stehen hat.

Jüngstes Beispiel in diesem «Wunschkonzert» ist die Stiftung Sucht Wallis, die ein Interview der «RhoneZeitung» über einen längeren Zeitraum zurückgehalten hat, um später dann das zensurierte Interview zur Veröffentlichung freizugeben (s. Seite 4). Erst auf Nachfragen und Drängen der Redaktion hin wurde eine

neue, aber immer noch zensurierte Version zugestellt. Dieses Vorgehen sorgte auf der Redaktion für Unverständnis und Kopfschütteln. Zum einen darum, weil die Mitarbeitenden von Sucht Wallis berichtigt werden und zum anderen, weil mit der Zensur die Pressefreiheit beschnitten wird. Gerade eine Einrichtung wie Sucht Wallis müsste doch ein grosses Interesse daran haben, sich der breiten Öffentlichkeit zu präsentieren und ihre Arbeit der Bevölkerung vorzustellen. Stattdessen versucht man mit allen Mitteln, aus unerklärlichen Gründen Zeit zu schinden und der Redaktion ein vorgefertigtes Interview zukommen zu lassen. Das ist nicht nur unprofessionell, sondern wirft auch ein schlechtes Licht auf die Organisation. Das just zum gleichen Zeitpunkt ein unabhängiger Expertenbericht veröffentlicht wird, der harsche Kritik am Stiftungsrat anbringt, scheint kein Zufall zu sein. Vielleicht sollte Sucht Wallis nicht nur suchtkranke Menschen therapieren, sondern sich selbst den Spiegel vorhalten. ■

# Sucht Wallis zensuriert

## RZ-Interview

**Region** Die Stiftung Sucht Wallis hat ein Interview der RZ Oberwallis mit Christian Rieder, dem Leiter Via Gampel, zensuriert. Dabei wurden mehr als die Hälfte aller Fragen kommentarlos gestrichen.

Die Stiftung Sucht Wallis erteilt seinen Mitarbeitenden offenbar einen Maulkorb. So wurde ein Interview der «RhoneZeitung» mit Suchtberater und Via-Gampel-Leiter Christian Rieder von Mitte August von der Stiftung Sucht Wallis nicht freigegeben. Dies mit dem Hinweis, dass die zuständigen Personen, die das Interview autorisieren sollten, nicht zu gegen seien.

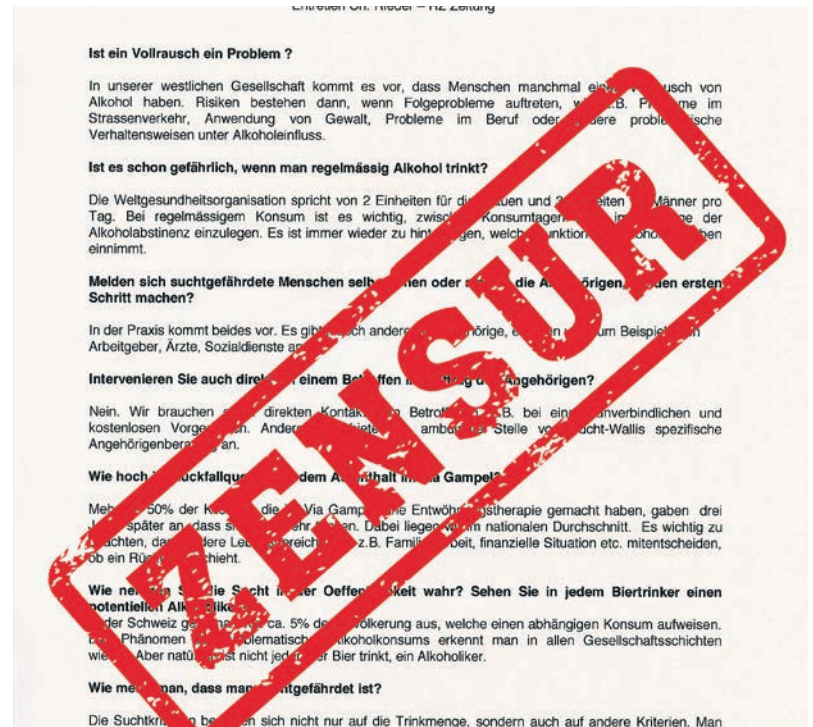
### Interview zensuriert

Nach dem Interview mit Suchtberater Christian Rieder wurde die RZ-Redaktion von der Stiftung Sucht Wallis dahingehend vertröstet, dass die Autorisierung des Interviews «eine Zeit in Anspruch nimmt, um die richtigen Antworten auf Ihre Fragen zu klären und die Betreuung von Suchtkranken am besten wiederzugeben.» Erst drei Wochen (!) später wurde der Redaktion das autorisierte Interview zugestellt. Allerdings wurden dabei mehr als die Hälfte der Fragen kommentarlos gestrichen und die Antworten auf das

Nötigste beschränkt. Unter die Zensur fiel unter anderem auch die Frage, ob die Politik genug mache, um suchtkranken Menschen zu helfen. Auf Nachfrage der RZ-Redaktion, warum die Fragen einfach gestrichen wurden, blieb eine Reaktion von Sucht Wallis (vorerst) aus. Erst im Nachgang wurde ein angepasstes Interview zur Veröffentlichung freigegeben. Allerdings wurden auch in der «neuen Version» mehrere Fragen grundlos weggelassen.

### Sucht Wallis in der Kritik

Die Stiftung Sucht Wallis macht nicht erst seit heute von sich reden. Erst letzte Woche hat der unabhängige Experte Bernhard Eichenberger einen Bericht vorgelegt, der aufzeigt, dass ehemalige Mitarbeitende harsche Kritik an der Einrichtung üben. Im Zentrum der Kritik steht der Stiftungsrat, «der nicht in der Lage war, mithilfe einer vertieften Diskussion eine Dialogkultur zu schaffen». Der Bericht wurde vom Departement für Ge-



**Das Interview mit Suchtberater Rieder wurde zensuriert.**

sundheit, Soziales und Kultur vor einem Jahr in Auftrag gegeben, um die Qualitätsanforderungen der stationären Behandlungszentren und die Strategie sowie das Leitbild der Einrichtungen zu überprüfen. Der Bericht kommt zum Schluss,

dass der Stiftungsrat erneuert werden muss, um eine gesunde Dialogkultur aufzubauen. Das soll noch diesen Herbst passieren. Zudem wird am 1. November ein neuer Generaldirektor die Leitung übernehmen. ■ **Walter Bellwald**

# Goldvreneli für Jeannette Salzmann



**Kundenberaterin Sonya Pfammatter (l.) gratuliert Jeannette Salzmann.**

**Naters** Beim grossen RZ-Wettbewerb kann sich Jeannette Salzmann aus Naters über den Gewinn eines Goldvrenelis freuen. «Eine Arbeitskollegin hat mich dazu ermuntert mitzumachen und jetzt habe ich gewonnen», freute sie sich. In der Raiffeisenfiliale in Naters erhielt sie von Kundenberaterin Sonya Pfammatter ihren Gewinn.

### Gewinnen auch Sie!

Auch in dieser Woche können Sie natürlich wieder gewinnen. Suchen Sie unsere Glücksfee Jasmina in der aktuellen RZ und schicken Sie uns eine Postkarte mit Ihrem Namen, Vorna-

men, Ihrer Adresse, Telefonnummer und der Seitenzahl, auf der sich Jasmina befindet, oder füllen Sie das Web-Formular auf [1815.ch/gold](http://1815.ch/gold) aus, und mit ein bisschen Glück sind Sie vielleicht unser nächster Gewinner. Um gewinnen zu können, müssen Sie bereit sein, dass ein Foto von Ihnen in der RZ veröffentlicht wird, und Ihre Postkarte oder das Web-Formular muss bis Montagmittag bei uns eintreffen. Die RZ und die Raiffeisenbanken Oberwallis wünschen viel Glück. ■ **tz**  
Gesponsert von:

**RAIFFEISEN**

# Kein Licht am Ende des Tunnels

**Gampel/Steg** Der Staatsrat geht inzwischen davon aus, dass der Riedbergtunnel schlussendlich viermal so viel kosten wird wie ursprünglich geplant. Allerdings ist dies immer noch eine ziemlich optimistische Einschätzung, findet SPO-Präsident Gilbert Truffer. Eine Analyse.

Eigentlich ist es ja schmeichelhaft, wenn man sich als kleine Randregion mit einer der grossen Metropolen der Welt vergleichen kann. In diesem Fall allerdings könnte das Oberwallis wohl gut auf den Vergleich mit der deutschen Hauptstadt Berlin verzichten. Was den Berlinern nämlich ihr neuer Flughafen BER ist, das ist dem Oberwallis sein Autobahntunnel durch den Riedberg.

## Viermal höhere Kosten

Beiden Bauprojekten ist dabei gemein, dass sie nicht nur um einiges teurer werden als ursprünglich geplant, nein, man hinkt auch dem Terminplan um Jahre hinterher. Vor 15 Jahren rechnete man für den Riedbergtunnel noch mit Kosten von rund 54 Millionen Franken. In der letzten Session des Grossen Rats dann schätzte der zuständige Staatsrat Jacques Melly auf eine Frage von CVPO und CSPO hin die Gesamtkosten des Projekts bereits auf 220 Millionen, eine Steigerung um 400 Prozent! Grund dafür sind neben dem Skandal um unrechtmässig geleistete Vorauszahlungen an Bauunternehmen vor einigen Jahren bekanntlich die geologischen Schwierigkeiten im Riedberg. Was den Zeitplan betrifft, so ist es indes ziemlich unklar, wann denn zum ersten Mal Autos durch den Riedbergtunnel rollen werden. Martin Hutter, Chef des Amtes für Nationalstrassenbau, erklärte Ende August gegenüber dem «Walliser Boten», der Durchbruch des Tunnels werde wohl in den Jahren 2023/24 erfolgen. Allerdings kämen dann noch einige Jahre Bauzeit für den Innenausbau hinzu. Eine Jahreszahl zu einer möglichen Eröffnung nannte Hutter (vermutlich wohlweislich) nicht.

## Noch teurer?

Der Präsident der SP Oberwallis, Gilbert Truffer, glaubt indes weder an die vom Staatsrat genannten Gesamtkosten und steht auch dem prognostizierten Zeitplan kritisch gegenüber. «Von Gesamtkosten von 220 Millionen Franken kann man nur ausgehen, wenn man damit rechnet, dass es ab dem heutigen Tag keinerlei weitere Schwierigkeiten beim Tunnelbau mehr geben wird», sagt Truffer. «Angesichts des bisherigen Verlaufs kann man daran aber durchaus berechtigte Zweifel haben.» Auch die bisher bekannten Zahlen sprechen dafür, dass eigentlich schon



Die SPO befürchtet, dass der Riedbergtunnel deutlich teurer als 220 Millionen Franken wird.

Foto WB

jetzt klar ist, dass 220 Millionen nicht reichen werden, um den Riedbergtunnel fertig zu bauen. Staatsrat Melly bezifferte die bisher entstandenen Kosten auf 140 Millionen Franken, der Tunnel ist aber erst zu 50 Prozent ausgebrochen und vom Einbau der Sicherheitstechnik kann noch keine Rede sein. Und Gilbert Truffer führt noch ein weiteres Argument dafür an, dass der Staatsrat mit seiner Kostenschätzung wohl zu optimistisch sein dürfte. «Es ist

eine Resolution eingereicht, mit welcher die Geschäftsprüfungskommission des Grossen Rats (GPK) beauftragt werden soll, die Verantwortlichkeiten für die Kostenüberschreitungen inklusive der Rolle des Bundesamts für Strassen (ASTRA), das die Oberaufsicht über den Bau der Autobahn A9 hat, zu prüfen. «Eine grundlegende Überprüfung der Vorgänge ist zwingend nötig», sagt Truffer. «Das Vertrauen in die Verantwortlichen ist dahin, auch in der Bevölkerung.»

**«Das Vertrauen in die Verantwortlichen ist dahin»**

Gilbert Truffer, SPO-Präsident

noch ein Gerichtsverfahren hängig, in dem es um Nachforderungen der ehemaligen Arbeitsgemeinschaft geht», so der SPO-Präsident. «Ich bin daher überzeugt, dass die Rechnung für den Riedbergtunnel nur deshalb schon um ein paar Millionen höher ausfallen wird, als es Staatsrat Melly zugibt.»

## GPK soll Klarheit schaffen

Für Truffer ist der Bau des Riedbergtunnels insgesamt ein einziges Desaster, das seiner Ansicht nach dringend einer politischen Aufklärung bedarf. In der letzten Session des Parlaments hat er darum

## Abbruch der Übung gefordert

Deshalb geht der SPO-Präsident auch noch einen Schritt weiter und fordert die Einstellung der Bauarbeiten am Riedberg. Mittels eines Postulats will er eine offene Variante prüfen lassen. Diesem Vorhaben erteilte Staatsrat Jacques Melly aber prophylaktisch schon eine Absage, denn für eine andere Linienführung der A9 im Raum Gampel/Steg sei ein Baubeginn frühestens in zehn bis 15 Jahren realistisch, zudem würden hohe Kosten entstehen. «Hohe Kosten haben wir bereits jetzt», sagt Truffer dazu mit einer gewissen Ironie. «Und selbst wenn man erst in 15 Jahren anfangen würde zu bauen, so wäre man wohl nicht viel später fertig, als man es jetzt mit der Tunnelvariante sein wird.» Dass sich das Wallis mit einem Abbruch der Übung am Riedberg zum Gespött des Landes machen würde, sieht Truffer indes nicht als Problem, «Für Gelächter sorgen wir schon jetzt», sagt er. Und hat damit wohl recht. Wenns nur nicht so ein teurer Spass wäre. ■

Martin Meul

**-27%**

**1.75**  
statt 2.40

**Mazot Raclette**  
in Scheiben, 45% F.i.T. 100 g



**2.80**  
statt 3.60

**Buitoni Pizzateig**  
div. Sorten, z.B. rund, 260 g



**-31%**

**2.20**  
statt 3.20

**Agri Natura Bratspeck**  
geschnitten, 100 g



**-34%**

**2.80**  
statt 4.30

**Gala-Äpfel, Kl. 1**  
Schweiz, kg



**-25%**

**2.90**  
statt 3.90

**Kartoffeln**  
TT grün, Schweiz, 2,5 kg



**-25%**

**3.15**  
statt 4.20

**Findus Fisch-Sticks**  
10er-Pack



**2.95**  
statt 3.70

**Crema Vollrahm UHT**  
5 dl



**Ab Mittwoch**  
Frische-Aktionen

**Volg Aktion**  
Montag, 1.10. bis Samstag, 6.10.18

**-33%**

**5.50**  
statt 8.25

**Camille Bloch Schokolade**  
div. Sorten, z.B. Torino Milch, 3 x 100 g



**-33%**

**7.70**  
statt 11.55

**Hero Rösti**  
div. Sorten, z.B. Original, 500 g



**-25%**

**8.40**  
statt 11.20

**La Côte AOC**  
Lumière du Soleil, Schweiz, 75 cl, 2017



Jahrgangsänderung vorbehalten

**4.65**  
statt 5.85

**Uncle Ben's Reis**  
div. Sorten, z.B. Langkornreis, 20 Min., 1 kg



**2.55**  
statt 3.20

**Volg Essiggemüse**  
div. Sorten, z.B. Cornichons, 230 g



**11.50**  
statt 14.50

**Cardinal Blonde**  
10 x 33 cl



**-33%**

**-.60**  
statt -.90

**Ureich Lager Premium**  
Dose, 50 cl



**-30%**

**15.20**  
statt 21.90

**Whiskas**  
z.B. Ragout 1+ in Gelee, Geflügel, 24 x 85 g



**-25%**

**1.95**  
statt 2.60

**Katzen- und Hundesnacks**  
div. Sorten, z.B. Dreamies Huhn, 60 g



**6.70**  
statt 8.40

**Colgate Zahnpasta**  
z.B. Total Advanced White, 2 x 75 ml



**Jetzt mit Volg-Treueaktion profitieren!**



**9.95**  
statt 13.75

**OVOMALTINE SCHOKOLADE & BISCUITS**  
div. Sorten, z.B. Tafeln, 5 x 100 g

**10.20**  
statt 15.-

**FANTA ORANGE**  
6 x 1,5 l

**4.95**  
statt 6.20

**VOLG TOILETTPAPIER**  
4-lagig, 8 Rollen

**11.30**  
statt 13.30

**INCAROM CLASSIC**  
2 x 275 g

**In kleineren Volg-Verkaufsstellen evtl. nicht erhältlich**

**6.40**  
statt 7.60

**WERNLI BISCUITS**  
div. Sorten, z.B. Jura Waffel, 2 x 250 g

**1.25**  
statt 1.50

**PEDIGREE**  
div. Sorten, z.B. Kaninchen, Schale, 300 g

**18.95**  
statt 27.40

**MAGA**  
div. Sorten, z.B. Color Compact, Pulver, 2 x 18 WG

Alle Ladenstandorte und Öffnungszeiten finden Sie unter [www.volg.ch](http://www.volg.ch).  
Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.  
Druck- und Satzfehler vorbehalten.

frisch und  
fründlich **Volg**

**Impressum**  
**Verlag**  
alpmedia AG  
Pomonastrasse 12, 3930 Visp  
[www.1815.ch](http://www.1815.ch)  
[info@rz-online.ch](mailto:info@rz-online.ch)

**Redaktion /  
Werbung / Sekretariat**  
Telefon 027 948 30 10  
Fax 027 948 30 31

**Abo / Jahr**  
Schweiz: Fr. 95.- / exkl. MwSt.  
20. Jahrgang

**Auflage**  
beglaubigt (WEMF)  
41 558 Exemplare (Basis 17)

**Herausgeber**  
Fredy Bayard

**Redaktion**  
Walter Bellwald (bw)  
Chefredaktor  
Simon Kalbermatten (ks)  
Stv. Chefredaktor  
Frank O. Salzgeber (fos)  
Martin Meul (mm)  
Peter Abgottspon (ap)

**Werbung**  
Kurt Nellen, Verkaufsleiter  
Urs Gsponer  
Dagmar Vouillamoz  
Brigitta Jerjen

**Inserateannahme**  
bis Dienstag 11.00 Uhr  
[inserate@mengisgruppe.ch](mailto:inserate@mengisgruppe.ch)

**Produktion**  
Mengis Druck und Verlag AG

**Administration**  
Mengis Druck und Verlag AG

**Druck**  
Centre d'Impression  
des Ronquoz

**Freie Mitarbeiter**  
Christian Zufferey (chz)  
Raniero Clausen  
Eugen Brigger  
Vanessa Mercuri  
Laura Hischer  
Alain Indermitte



**RZ**

[www.1815.ch](http://www.1815.ch)

## Vernasche ungestraft ein Kind – aber fahre nicht zu schnell



**PETER**  
**Bodenmann**

### Dienstverweigerer im Kantonsgericht

Die einstigen Minderheitsparteien sind heute im Wallis stärker als die CVP. Aber sie nutzen die neue Ausgangslage nicht.

Schönstes Eigengoal: Oskar Freysinger hat gegen den Willen der Oberwalliser SVP verhindert, dass der Staatsrat nach dem Proporz gewählt wird. Sonst wäre er noch Staatsrat.

Auch bei der Besetzung der Gerichte setzt sich die CVP durch, als ob sie noch die Mehrheit hätte. Vertrauen in die Justiz gibt es nur, wenn alle politischen Kräfte aufgrund ihrer Stärke angemessen vertreten sind. Schweizerisch stellt die SVP mehr Bundesrichter als jede andere Partei. Richtigerweise. Viel geändert hat sich an der Rechtsprechung deshalb nicht. Im Wallis sind SVP und SP auf der Ebene der Gerichte krass untervertreten. Und auch leider selber etwas schuld daran.

Im Unterwallis geben neu zwei Fälle zu reden. Ein Pädophiler muss nicht ins Gefängnis, sondern wird versorgt. Vielleicht lebenslänglich. Was schlimmer ist als jede Gefängnisstrafe. Und ein Raser muss für ein paar Monate in den Knast. Urteile muss man erklären, doch leider schweigt das Kantonsgericht. Selbst gegenüber dem «Nouveliste». Gefordert ist unser Justizminister. Er leidet offenbar etwas unter postnataler Olympia-Depression.

Ein Blick über den Tellerrand lohnt sich: Die katholische Kirche steckt kantonal, national und international in einer tiefer werdenden Krise. Weil der Kirchen-Apparat pädophile Priester, Bischöfe und Kardinäle zu lange geschützt hat.

Die einzig selig machende Kirche braucht Reformen.

**Umbau 1:** Neu sollten nicht nur Männer Priester, sondern auch Frauen Priesterinnen werden dürfen. Frauen wären sowieso die besseren Priester.

**Umbau 2:** Priester und Priesterinnen sollten heiraten dürfen. Jemanden vom anderen Geschlecht oder jemanden vom gleichen Geschlecht.

### «Warum ist der Autoverkehr heute 32 Mal sicherer als in meiner Jugend?»

**Tellerrand 2:** In meiner Jugend starben jedes Jahr 1600 Menschen im Strassenverkehr. Heute fahren wir alle zusammen durchschnittlich viermal mehr Kilometer auf Schweizer Strassen als damals. Die Zahl der Verkehrstoten sank trotzdem auf 230 Personen. 230 zu viel, aber immerhin ist der Autoverkehr heute 32 Mal sicherer als vor 50 Jahren.

Dies dank technischem Fortschritt kombiniert mit mehr Staat. Wir müssen uns neu anurten und dürfen nur mehr 0,5 Promille im Blut haben. Und wer zu schnell unterwegs ist, kommt verdammt hart an die Kasse. Aber die Zahl der Toten und Verletzten wird weiter sinken. Auch dank Härte.

**Der Trost:** Schneller als wir alle denken, werden elektrisch angetriebene Roboter-Autos uns Autofahrer ablösen. Niemand wird mehr ein Permis brauchen.

Unwahrscheinlich? Genauso unwahrscheinlich wie die 32 Mal weniger Toten pro Kilometer als im Jahr 1970.



**OSKAR**  
**Freysinger**

### Vernasche ungestraft ein Kind, aber fahre nicht zu schnell

«Es hilft nichts, das Recht auf seiner Seite zu haben

Man muss auch mit der Justiz rechnen»

Dieter Hildebrandt

Vor etwa zehn Tagen wurde in der Presse fast zeitgleich über zwei Urteile berichtet, die, wenn sie gegenübergestellt werden, höchst seltsam anmuten.

Im ersten Fall wurde ein pädophiler Wiederholungstäter, der zugibt, mindestens acht zehnjährige Kinder sexuell missbraucht und unter Waffen- und Todesdrohung zum Drogenverkauf gezwungen zu haben, zu einer bedingten Strafe verurteilt. Gewalt, erzwungener Analverkehr, Fellatio usw. führten zum Selbstmordversuch eines der Opfer und hinterliessen bei den anderen schwere psychische Traumata. Der Kinderschänder wurde nach mehreren Rekursen lediglich zu einer Busse von 100 Franken und einer bedingten Haft verurteilt.

Im zweiten Fall fuhr ein Motorradfahrer, ebenfalls Wiederholungstäter, statt mit achtzig mit 150 Stundenkilometern auf der geraden Linie zwischen Sitten und Vex. Er wurde zu einer einjährigen unbedingten Haft verurteilt!

Der blanke Wahnsinn!

Als ich im Nationalrat vor Jahren als einziger Walliser Parlamentarier gegen «Via Sicura» stimmte und die

systematische Kriminalisierung der Motorfahrzeugbenutzer anprangerte, warnte ich vor einem Gesetz, das dem Richter keinen Ermessensspielraum lässt. Die Praxis bestätigt leider meine Befürchtungen: Ob einer zu schnell fährt, weil er ein notorischer Raser ist oder mit seinem Beifahrer ins Spital düst, weil dieser eben einen Herzinfarkt erleidet, fällt nicht ins Gewicht. Als Staatsrat musste ich mir in Notfällen dieser Art von meiner Dienststelle sagen lassen, es sei nichts zu machen, Gesetz sei Gesetz, es gebe keinen Ermessensspielraum.

Als ich mich jedoch für die beiden «Marche-blanche-Initiativen» («Unverjährbarkeit pädophiler Verbrechen» und «Pädophile sollen nicht mehr mit Kindern arbeiten») einsetzte, wurde ich von links-grün aufs Heftigste bekämpft und musste mir von Bundesrätin Sommaruga sagen lassen, es bräuchte – ganz anders als bei der links-grünen Via Sicura-Vorlage – einen Ermessensspielraum für den Richter. Fazit: Gegen Verkehrssünder ist Links-Grün erbarmungslos, gegen Pädophile jedoch verständnisvoll – es sei denn es handle sich um katholische Würdenträger. Das hat wohl mit den pädophilen sexuellen Praktiken der Rotgrünen 68er in der Vergangenheit zu tun, die in DDR-Ausbildungslagern lernten, die bourgeoise Gesellschaft auszuhöhlen und die traditionelle Familie zu zerstören. Man lese in Cohn-Bendits Autobiografie nach, wie er Kinder zwecks «Erweckung ihrer Sexualität» mit seinem Pimmel spielen liess.

Übrigens: Die Pervertierung läuft heutzutage unter dem Namen «Gender» weiter.

# Kreuzfahrt Norwegen-Nordkap **KUONI** Brig • Visp

## Brig-Visp Machen Sie eine unvergessliche Reise bis ans Nordkap.

Reiseexperte und Norwegen-Kenner Armand Zenklusen, Inhaber von Kuoni Reisen in Brig & Visp, begleitet diese einmalige Gruppenreise.

Wenn die Sonne sogar noch um Mitternacht scheint, möchte man am liebsten nie schlafen gehen, um keine Entdeckung auf der schönsten Seereise der Welt zu verpassen! Machen Sie Bekanntschaft mit den bedeutendsten Hafenstädten Norwegens.

Wir fliegen in die Hansestadt Hamburg. Nach einer Stadtrundfahrt übernachten wir in einem Mittelklasshotel in Hamburg. Am nächsten Tag fahren wir mit dem Bus zum Hafen in Kiel, wo wir auf der modernen Costa Pacifica einschiffen und in See stechen werden. Von Kiel aus starten wir nach Alesund. Hier erwartet uns

der Aksla Berg mit seinem einzigartigen Panorama. Weiter geht die Reise zum nördlichsten Ort Europas, in Richtung Honningsvåg zum Nordkap. Das Nordkap ist ein ins Nordpolarmeer hineinragendes Kap an der Nordseite der norwegischen Insel Magerøya. An diesem Ort sollte man einmal im Leben gewesen sein. Südwärts geht die Reise weiter in die abwechslungsreiche Stadt Tromsø, welche als wichtigstes kulturelles Zentrum nördlich des Polarkreises gilt. Ein absolutes «Muss» auf dieser Reise sind die Inseln der Lofoten, welche für ihre unberührte Natur bekannt sind. Die Stadt Trondheim, welche am Trondheimer-Fjord liegt, ist bekannt durch den Nidarosdom aus dem 11. Jahrhundert. Ein weiterer Höhepunkt auf dieser unvergesslichen Reise ist der wunderschöne Geiranger Fjord. Er gehört zum Unesco Weltnaturerbe und ist 15 km lang. Unser letzter Stopp auf dieser



Norwegen-Reise gilt der Stadt Bergen. Im Viertel Bryggen stehen bunte Holzhäuser an der alten Landungsbrücke (Unesco Weltkulturerbe). Mit der Standseilbahn Fløibanen gelangt man auf das Bergplateau des Fløyen, das einen grandiosen Panoramablick

bietet. Nach so einer tollen Kreuzfahrt an der norwegischen Küste gönnen wir uns einen See-Tag am Schluss der Reise. In Kiel wieder angedockt, fahren wir mit dem Bus zum Flughafen Hamburg und fliegen zurück in die Schweiz. Die ganze Reise wird von Kuoni Reisen in Brig-Visp, Armand Zenklusen, begleitet. ■

## Begleitete Kreuzfahrt Mitternachtssonne Norwegen-Nordkap

18. – 30. Juli 2019 / 13 Tage

**10% Frühbucherrabatt ab CHF 1999.–**  
Inkl. gratis Stadtrundfahrt und Costa Trinkgeld



**Pauschalpreis pro Person in der Doppelbelegung:**

	*Frühbucher	Normalpreis
	*Frühbucher bis 5.11.18	Preis ab 6.11.18
Innenkabine Classic	1999.–	2290.–
Innenkabine Premium	2190.–	2390.–
Aussenkabine Classic	2450.–	2690.–
Aussenkabine Premium	2550.–	2790.–
Balkonkabine Classic	2990.–	3290.–
Balkonkabine Premium	3190.–	3490.–



Weitere Kabinen wie Suiten oder Kabinen zur Alleinbenützung auf Anfrage

### Inbegriffen:

Erfahrene Reiseleitung durch Armand Zenklusen von Kuoni Reisen Brig-Visp, Flug, alle Transfers, Hotelübernachtung mit Frühstück in Hamburg, Stadtrundfahrt in Hamburg, 11 Nächte Costa Kreuzfahrt in der gebuchten Kabine mit Vollpension und Trinkgeld.

### Zusätzlich wählbar:

All inklusive Getränkepaket Piu Gusto für Restaurants und Bars 24/24h pro Erw. CHF 360.–.

**Kinder (2) bis 18 Jahren sind in der Kabine der Eltern gratis (nur Unterkunft)!**

**Infos:** Die Preise der Flüge nach/von Hamburg können je nach Buchungsdatum ändern!

Verlangen Sie unser Detailprogramm!

### ANMELDUNG:

**Kuoni Reisen, Travelpartner Zenklusen A. & S.**

Brückenweg 12 3930 Visp  
T 027 946 60 30 kuoni.visp@rhone.ch

Belalpstrasse 9 3900 Brig  
T 027 921 10 10 kuoni.brig@rhone.ch



Armand Zenklusen  
Reiseleitung



**Gewinnen Sie mit ein bisschen Glück**

**Preis:** Gutschein im Wert von Fr. 100.–

**Frage:** Wie heisst der Dom in Trondheim?

Einfach den unten stehenden Talon ausfüllen und bis zum Montag, 8. Oktober 2018, einsenden an:

RZ Oberwallis, «20 Jahre RZ», Pomonastrasse 12, 3930 Visp  
oder per Mail an: [inserate@mengisgruppe.ch](mailto:inserate@mengisgruppe.ch)

**Kuoni Reisen**

Lösungswort

Vorname

Name

Adresse

PLZ/Ort

(Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Es wird keine Korrespondenz geführt.)



# Berufsorientierte Aus- und Weiterbildungskosten

## Zusammenfassung für Eilige in zwei Sätzen:

Die steuerlichen Abzugsmöglichkeiten für Aus- und Weiterbildungskosten können optimal genutzt werden. Allerdings muss der Arbeitgeber hierzu einiges beachten.



Von Dr. Franz Mattig, dipl. Steuerexperte und Mitinhaber der Treuhand- und Revisionsgesellschaft Mattig-Suter und Partner

Die neue steuerliche Regelung betreffend Aus- und Weiterbildungskosten ist seit 1. Januar 2016 in Kraft. In der täglichen Umsetzung stellen sich für Steuerpflichtige und Arbeitgeber nach wie vor Fragen zur steuerlichen Behandlung.

## Voraussetzungen und Umfang der Abzugsfähigkeit

Im Gegensatz zur früheren Regelung können neu nicht nur Weiterbildungskosten, sondern – mit Ausnahme der Kosten für die Erstausbildung – sämtliche selbst bezahlte Aufwendungen für Aus- und Weiterbildung inkl. Umschulung in der Steuererklärung abgezogen werden. Voraussetzung ist, dass ein Abschluss auf der Sekundarstufe II (Berufslehre, Maturität) vorliegt oder dass die steuerpflichtige Person das 20. Lebensjahr vollendet hat. Die Aus- und Weiterbildung muss einen berufsorientierten Charakter haben und primär der beruflichen Wissensvermittlung dienen. Im Normalfall nicht abzugsberechtigt sind beispielsweise Aufwendungen für Berufs- oder Karriereberatung, Coaching oder Kurse und Referate mit überwiegender Hobbycharakter. Der Abzug ist betragsmässig begrenzt. Sofern die Kosten nicht vom Arbeitgeber übernommen werden, kann die steuerpflichtige Person die effektiven und nachweisbaren Aufwendungen bis zu einem Gesamtbetrag von CHF 12'000 pro Kalenderjahr in der Steuererklärung abziehen bzw. allenfalls eine Korrektur der Quellensteuerveranlagung verlangen. Dies gilt selbst bei unterjähriger Steuerpflicht. Der Maximalabzug steht jedem Ehegatten oder eingetragenen Partner einzeln zu. Als Aufwendungen kommen Kursmaterial, Werkzeuge, Kurs-



Werden bei der Planung der Aus- und Weiterbildungskosten die steuerlichen Aspekte rechtzeitig mit einbezogen, lassen sich erhebliche Steuerersparnisse erzielen.

kosten, allenfalls sogar Reisekosten, Verpflegung sowie Unterkunft in Frage. Es spielt keine Rolle, ob die berufsorientierte Aus- oder Weiterbildung im direkten Zusammenhang mit der aktuellen Berufsausübung steht. Ebenso ist nicht erforderlich, dass aktuell ein Erwerbseinkommen erzielt wird.

## Vom Arbeitgeber bezahlte Kosten

Die vom Arbeitgeber getragenen Kosten stellen in der Regel – unabhängig von deren Höhe – kein steuerbares Einkommen beim Arbeitnehmer dar und können vom Arbeitgeber steuerlich abgezogen werden. Sie dürfen im Lohnausweis nicht in den Bruttolohn eingerechnet werden. Dies gilt unabhängig davon, ob die Leistung des Arbeitgebers an den Arbeitnehmer oder direkt an das Bildungsinstitut

erfolgt. Werden die Kosten direkt an den Arbeitnehmer vergütet oder lauten die Rechnungen auf den Arbeitnehmer, müssen die übernommenen Kosten aber in Ziffer 13.3 des Lohnausweises bescheinigt werden. Damit wird sichergestellt, dass ein Arbeitnehmer die bereits vom Arbeitgeber übernommenen Kosten in seiner persönlichen Steuererklärung nicht zum Abzug bringen kann.

Muss der Arbeitnehmer die ursprünglich vom Arbeitgeber getragenen Kosten zurückzahlen, kann er diese im Zeitpunkt der Rückzahlung bis höchstens CHF 12'000 pro Kalenderjahr, in dem die Kosten angefallen sind, steuerlich geltend machen.

Werden die vom Arbeitnehmer bereits in Abzug gebrachten Aus- und Weiterbildungskosten in einer späteren Steuerperiode vom Arbeitgeber (teilweise)

rückvergütet, hat der Arbeitnehmer diese Kosten letztlich nicht getragen. Daher stellt die nachträgliche Vergütung im Jahr der Auszahlung steuerbares Einkommen dar, das der Arbeitgeber in Ziff. 13.3 des Lohnausweises bescheinigen muss.

## Steuerersparnis

Es lohnt sich, bei der Planung der Aus- und Weiterbildung auch die steuerliche Behandlung der Kosten rechtzeitig mit einzubeziehen. Je nach Ausgestaltung – beispielsweise durch Verteilung der Ausbildungskosten über mehrere Jahre oder Vergütung der Kosten durch Arbeitgeber anstatt Lohn(erhöhung) – lassen sich erhebliche Steuerersparnisse erzielen, die helfen, die finanzielle Belastung der Ausbildung zu senken.

 [blog.mattig.swiss](http://blog.mattig.swiss)

## Mattig-Suter und Treuhand- und Partner Schwyz Revisionsgesellschaft

Schwyz Pfäffikon SZ Brig  
Zug Altdorf Zürich  
Bukarest Timisoara  
Sibiu Sofia

**Sitz Wallis**  
Viktoriastrasse 15, Postfach 512  
CH-3900 Brig  
Tel +41 (0)27 922 12 00  
wallis@mattig.ch, www.mattig.swiss



### Wohnheim St. Sebastian

Ein Wohnheim für ältere Leute mit der besonders freundlichen Atmosphäre in zentrumsnaher Umgebung von Brig.  
Ab sofort

## Studio zu vermieten

(mit Reduit und Kellerabteil)

- Bereitschaftsdienst in Notfallsituationen rund um die Uhr
- Bushaltestelle und Einkaufsmöglichkeiten in der Nähe

Ab Fr. 600.- (exkl. Nebenkosten)

#### Kontakt

Frau Britta Schmid, Heimleiterin  
Tel. 079 639 68 42

Donnerstag, 4. Oktober, 19.30 Uhr, Mediathek Brig, UG

### «Eine neue Verfassung braucht das Land»

In ungezwungener Atmosphäre debattieren ausgewiesene Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik, Gesellschaft, Kultur aktuelle politische Themen mit Walliser Bezug. Dabei stehen – im philosophischen Sinne – grosszügiges Denken und Erkenntnisgewinn im Vordergrund.  
Diesmal zur neuen Verfassung. Das Walliservolk will sich eine neue Verfassung geben. Der Verfassungsrat soll es richten. Dabei stellen sich gewichtige Fragen. Es diskutieren:

- Marie-Claude Schöpfer, Historikerin
- Tamar Hosennen, Politologin & Raumplanerin
- Erwin Leiggener, alt Kantonsrichter

#### Unter der Leitung von:

- Mathias Gsponer, Historiker und Public Affairs Manager

Mediathek Wallis – Brig

Schlossstrasse 30, 3900 Brig  
Tel. 027 607 15 00  
mw-brig-kulturvermittlung@admin.vs.ch  
www.mediathek.ch



MEDIATHEQUE  
MEDIATHEK  
valais brig wallis



TAMBOUREN UND PFEIFERVEREIN MUND

# BEZIRKS FEST MUND

**FREITAG  
05.10.18**

19:15 Uhr Türöffnung  
19:45 Uhr Konzert TPV Mund JK Safran  
MG Bryscheralp  
21:30 Uhr **Genderbüebu**

**SAMSTAG  
06.10.18**

15:00 Uhr Einzug der Vereine  
15:30 Uhr Festakt beim Dorfplatz  
16:45 Uhr Einmarsch Dorfplatz - MzH  
18:00 Uhr Konzerte der Vereine  
20:30 Uhr **GERI**  
KLOSTERTALER

RAIFFEISEN Belalp-Simplon  
FELDSCHLÜSSELN  
THELER  
die Mobilier  
Heinzmann  
helvetia

## MODE APÉRO

Donnerstag + Freitag, 4./5. Okt. 2018, 9.30-11.30 Uhr / 14.00-18.30 Uhr



CHEF 10.-  
Ab einem Einkauf von Fr. 80.-

# IL PASSO

Schuhe | Bahnhofstr. 7 | 3900 Brig | 027 923 07 22



### RUMÄNIENHILFE WALLIS

Spendenkonto 19-1527-5  
Raiffeisenbank Belalp-Simplon, Naters  
www.rumaenienhilfe-wallis.ch



# RZ

Besuchen Sie  
unsere Babygalerie  
[www.1815.ch](http://www.1815.ch)

# FAMILY DAY IN BRIGERBAD

DER ERLEBNISTAG FÜR DIE GANZE FAMILIE

Samstag,  
6. Oktober  
2018

ALLE KINDER BIS 12 JAHREN  
BADEN GRATIS! (NUR AM 06.10.2018)

- HÜPFBURG: IM WASSER UND AUF DEM RASEN
- Z'VIERI OFFERiert, GESCHENK-LUFTBALLONS



## BRIGERBAD

[www.brigerbad.ch](http://www.brigerbad.ch)



**Staldenried/Gspon Fabian Furrer schreibt als OK-Präsident der Bergdorf-EM nicht nur sportliche Kapitel. Ebenso wichtig sind ihm kulturelle, gesellschaftliche und touristische Aspekte.**

«Die Bergdorf-EM ist eine Völker verbindende Idee, mit der auf spielerische Art und Weise die Bedeutung des schützenswerten Alpenraums mit seiner Bevölkerung von insgesamt 120 Millionen Menschen positiv in Szene gesetzt werden kann», erzählt Fabian Furrer und man merkt, dass es ihm eine Herzensangelegenheit ist. Die Fussball-Europameisterschaft der Bergdörfer wurde erstmals 2008 in Gspon als kleine Schwester der offiziellen Uefa-Europameisterschaft ins Leben gerufen. Seitdem treffen sich zwölf Teams aus zwölf verschiedenen europäischen Ländern

alle vier Jahre zu diesem speziellen Wettbewerb. Kleinarl (Ö) 2012 und Morzine (F) 2016 waren die weiteren Stationen. Die nächste Bergdorf-EM soll vom 12. bis zum 14. Juni 2020 wieder in

**«Die Bergdorf-EM ist eine Völker verbindende Idee»**

Gspon durchgeführt werden. In den Zwischenjahren führt der Verein Bergdorf-EM originelle Promotionen in verschiedenen Ländern durch. Eines der Highlights war dabei 2017 das Gletscherspiel in Saas-Fee, wo die Nationalteams der Schweiz (FC Gspon) und Italien (FC Piedimulera) aufeinandertrafen. Das Duell 3500 m ü. M. auf dem Allalingsletscher ging als höchstes Fussball-

spiel Europas in die Geschichte ein. Der höchstgelegene Fussballplatz Europas, die auf 1893 m ü. M. gelegene Ottmar Hitzfeld Gspon Arena, hat mittlerweile schon Journalisten und Kamerateams aus der ganzen Welt angelockt. Für die Spiele auf dem Kunstrasenplatz müssen die Mannschaften per Seilbahn anreisen – auch dies wohl weltweit einzigartig. 39 Länder durften in Gspon schon begrüsst werden, wie Furrer berichtet. Der 50-Jährige ist tagtäglich für den Sport unterwegs, arbeitet er doch hauptberuflich für einen Verlag, der ein Fussball-, Hockey- und Tennismagazin herausgibt. Besonders Wert legt er darauf, dass neben dem Sport auch der karitative Gedanke nicht zu kurz kommt. So wird unter anderem die Stiftung Emera, ein Kinderheim in Kirgistan und jeweils ein Bergprojekt in Gspon/Staldenried unterstützt. ■ fos

Filmbeitrag ab Montag auf



Kosmetik salon  
**Sandra**

Sandra Gottsponer-Noti  
eidg. gepr. Kosmetikerin



Zur Tanne 69  
3933 Staldenried  
Tel. 027 952 25 60  
Natel 079 296 29 49

## Restaurant Riederberg, Staldenried

### Menü 1

- Kürbissuppe
- Herbstsalat mit Steinpilze und Speck
- Hirschentrecote in Pilzrahmsauce mit Spätzli, und Maronen

### Menü 2

- Kürbissuppe
- Herbstsalat mit Steinpilzen und Speck
- Rehrücken-flambiert mit Rotkohl garniert mit Beilagen

Nur auf Vorbestellung

Zur Kirche, 3933 Staldenried  
jennifer.lemke@bluewin.ch  
Tel 027 952 12 47



# Geiselnahme – Sklavenmarkt – Flugzeugabsturz



Bernard Mathieu aus Albinen lernte viele fremde Kulturen und Mentalitäten kennen.

**Albinen** Er reiste in über 70 Länder. Er war Geisel in einem Flugzeug. Er war Gast auf einem Sklavenmarkt. Bernard Mathieu (65) hat in seinem Leben vieles gesehen und spricht über seine Erfahrungen.

«Jeder Mensch muss sich in einem fremden Land und einer fremden Kultur anpassen», sagt Bernard Mathieu. Es gehe nicht, dass Frauen mit Schleier durch die Schweizer Strassen laufen. Genauso wenig, wie man nicht mit Schuhen an einem muslimischen Gebet in einer Moschee teilnehme. Mathieu weiss, wovon er spricht. Er reiste in 72 Länder und lernte die unterschiedlichsten Kulturen kennen. Er blickt zurück.

## Stolz auf Albinen

Bernard Mathieu ist in Genf geboren. Obwohl seine Mutter aus dem Goms (Reckingen) und sein Vater aus Albinen stammt, leben seine Eltern in der Stadt Genf. Bis zum Schulalter verbringt Mathieu jedoch unzählige Stunden im Oberwalliser Bergdorf Albinen, wo er mit seiner Grossmutter aufwächst. «Egal, in welchem Land ich war, ich habe nie vergessen, woher ich kom-

me», sagt er. Mathieu ist stolz auf seine Wurzeln. Er ist stolz auf Albinen. Im Schulalter lebt er dann in der Calvin-Stadt und arbeitet später in einer beratenden Funktion, jedoch auch als Investmentbanker für eine Bankgesellschaft. Dabei verbringt er viel Zeit im Ausland und baut sich dort einen breiten Kundenstamm auf. Mathieu ist in seinem Job erfolgreich und verbringt viel Zeit in Afrika und Asien. Neben seines beruflichen Engagements findet er zwischendurch Zeitfenster, um Teile der Länder besser kennenzulernen. So geschehen ist dies auch vor zig Jahren in Indien, wo er bereits vier Tage vor seinem Rückflug in die Schweiz sämtliche Kundentermine wahrgenommen hat. «Ich liess mich damals in Delhi stets vom selben Taxifahrer chauffieren und bat ihn, mich einmal an einen Ort in der Stadt zu bringen, an dem ich noch nie war.» Der Taxifahrer erfüllt Mathieus Wunsch. Der Banker soll sich noch ein Leben lang an diese Reise erinnern.

## Der Besuch auf dem Sklavenmarkt

«Einige Stunden vor der Fahrt ins Ungewisse informierte mich der Fahrer darüber, dass ich mich wie ein Einheimischer einkleiden müsse.» Mathieu geht auf einen Markt und kauft sich Kleider, wie sie nur die Menschen in Indien tra-

gen. Zudem befolgt er den Rat, dass er in jeder Tasche ein bisschen Kleingeld mitführt. Jedoch nicht zu viel Geld in den jeweiligen Taschen. Dann geht es los. Der Fahrer fährt mit Mathieu zur «verbotenen Stadt». Ein Ort, den kein Tourist betreten darf. Ein Ort, der vor den Eingängen von Polizeikräften überwacht wird. In der «verbotenen Stadt» wird der Albiner Zeuge von Menschenhandel. Frauen werden zum Verkauf angeboten. «So etwas habe ich noch nie gesehen», erinnert er sich zurück und fällt einen Entscheid: «Ich wollte eine Frau kaufen, um ihr anschliessend die Freiheit zu schenken», sagt er. Sein Chauffeur und Kollege redet ihm die Idee schnell aus. «Er meinte, ich müsste die Frau dann mitnehmen in die Schweiz, sonst würde sie einige Tage später von sich aus wieder auf den Sklavenmarkt gehen.» Die Frauen auf dem Markt hoffen laut Aussage des Chauffeurs, dass sie von einem liebevollen Mann «gekauft» werden, der für sie sorgt. Mathieu sagt heute: «Diese Bilder werde ich wohl nie mehr vergessen, diese Begegnungen haben mich geprägt.»

## Geisel in einem Flugzeug

Der Besuch in der «verbotenen Stadt» in Delhi ist nicht die einzige Erinnerung, die Mathieu nicht mehr vergisst. Eine andere Situation spielt sich vor über 40 Jahren in Kenia ab. Die politische Lage im afrikanischen Land ist instabil, als der Banker mit seiner damaligen Freundin in einem Flugzeug sitzt, das bald in Kenia landet. Auf dem Festland angekommen, folgt direkt die Aufforderung, dass nur Frauen und Kinder das Flugzeug verlassen dürfen. «Als ich das hörte, wusste ich sofort, es handelt sich um eine Flugzeugentführung», sagt Mathieu. Er sollte recht behalten. 26 Stunden sitzt er anschliessend im Flugzeug fest, ehe eine Einheit der Armee die Passagiere befreit. Wenn er heute zurückblickt, sagt er mit einem Augenzwinkern: «Das war der einzige Moment im Leben, in dem ich lieber eine Frau als ein Mann gewesen wäre.» Es sollte jedoch nicht das einzige Mal sein, dass Mathieu in einem Flugzeug Angst hat. Während eines Urlaubs auf den Seychellen sitzt er in einem Flugzeug, das abstürzt. «Im Flieger fanden zehn Passagiere Platz, sodass ich neben dem Pilot sitzen durfte», sagt er. Der Pilot kann den Flieger aus Turbulenzen nicht befreien und stürzt auf eine Insel ab. Mathieu hat Glück im Unglück: Alle Passagiere bleiben unverletzt. Vergessen wird er den Vorfall nicht. Er will es auch nicht. Deshalb schreibt er zurzeit an einem Buch über die gewonnenen Eindrücke und Erfahrungen in all den fremden Ländern. ■

Simon Kalbermatten

# Fieschertal: «Entsorgtes» Chalet wurde abtransportiert

**Fieschertal** Ein mutmasslich illegal entsorgtes Chalet im Gebiet «Titter» oberhalb von Fieschertal war dort nicht unrechtmässig zwischengelagert. Zudem wurde der Bau- schutt inzwischen abtransportiert.

Wanderer, welche sich in den vergangenen Monaten im Gebiet «Titter» nördlich von Fieschertal aufhielten, staunten nicht schlecht. In einem Graben unweit der Bergstation der Versorgungsseilbahn der Gommer Kraftwerke lagen die Überreste eines gesamten Chalets, inklusive Elektrogeräte, Heizungen und so weiter. Hatte hier etwa ein Umweltsünder die Kosten für die Entsorgung seines Chalets auf illegale Art und Weise sparen wollen?

## Zusammengestürztes Chalet

Ein Anruf beim Fieschertaler Gemeindepräsidenten Peter Bähler entkräftet indes den Verdacht, dass im Gebiet «Titter» ein verita-

bler Umweltskandal vorliegen könnte. «Bei den Baumaterialien handelt es sich um die Überreste eines Chalets aus dem Gebiet, das im vergangenen Winter unter der Last des vielen Schnees eingestürzt ist», sagt Bähler. «Eigentlich hätten die Materialien schon im Frühling abtransportiert werden sollen.»

## Keine illegale Ablage

Allerdings verzögerte sich dieser Abtransport um ein paar Monate. «Grund dafür war, dass es noch Klärungsbedarf zwischen dem Eigentümer und der Versicherung über gewisses Inventar des Chalets gab», führt der Fieschertaler Gemeindepräsident aus. Die Angelegenheit sei inzwischen aber geklärt



So präsentierte sich die Situation mit dem «entsorgten» Chalet im Gebiet «Titter» während des Sommers.

Foto zvg

worden. «Vergangene Woche wurde das Material darum unter der Leitung von Forst Aletsch mittels Helikopter abtransportiert», sagt

Bähler. «Auch wenn es danach aussah, eine illegale Ablage von Baumaterial lag in diesem Fall nicht vor.» ■

Martin Meul

## Liebeslust & Liebesfrust

### Wie kann ich unser Sexleben verbessern?

Liebe Anke

Ich (53) bin seit 28 Jahren verheiratet und unser Sexleben ist in den letzten Jahren ein bisschen eingeschlafen. Ich bin Vertreter und war viel unterwegs und häufig abends müde. Deshalb hatte ich nicht immer grosse Lust und wenn, dann wollte ich es schnell hinter mich bringen. Meine Frau wünschte sich aber mehr Leidenschaft von mir und auch mehr Sex. Während einer Ehekrise hat sie deshalb auch andere Männer getroffen. Ich möchte sie nun wieder zurückgewinnen und mir auch beim Sex mehr Mühe geben. Ich weiss nur nicht richtig wie. ■

Reini

Lieber Reini

Wie du besser auf die Bedürfnisse deiner Frau eingehen kannst, findest du am besten in einem Gespräch heraus. Gut ist es dabei, sich über die schönsten erotischen Erlebnisse auszutauschen, an welche ihr euch erinnert, was das Besondere in dieser Situation war, was euch daran beiden gefallen hat. Sagt euch, wie ihr euch gegenseitig begehrt, womit ihr die sinnliche Stimmung fördern könnt. Fragt euch, was euch zur Ekstase bringt, was ihr nach dem Sex mögt. Sprecht darüber, was ihr beide gerne



Sexualtherapeutin Anke Schöffler.

beim Vorspiel und beim eigentlichen Geschlechtsverkehr mögt. Überlegt euch dann, wie ihr die Erotik in den gemeinsamen Alltag einbauen könnt. Wichtig ist das aufmerksame Zuhören und Nachfragen, wenn du nicht genau weisst, was deine Frau mit mehr Leidenschaft meint. Nehmt euch beide die Zeit und seid neugierig aufeinander und auf eine sinnliche Zukunft.

Anke

**Haben Sie Fragen** an Sexualtherapeutin Anke Schöffler? Schicken Sie Ihre Frage mit Ihrem Vornamen, Alter und Geschlecht an: [liebeslust@lieben-lernen.ch](mailto:liebeslust@lieben-lernen.ch)

## Air Zermatt mit neuem Partner

**Zermatt** Die Air Zermatt AG und der Autovermieter Hertz gehen eine Partnerschaft ein. Beide wollen dabei ihren Kunden eine sichere Mobilität bieten.

Die Air Zermatt bietet neben der Rettung und Bergung auch Rund-, Taxi- und Transportflüge an. Dieses Tätigkeitsfeld bringt das Unternehmen nun mit dem Autovermieter Hertz zusammen. Angebotene Dienstleistungen sollen dadurch noch vielfältiger werden, heisst es bei der Air Zermatt. Zudem erhält sie fortan vereinfachten Zugang zu den Modellen der Marke Volvo. ■ rz



Die Air Zermatt hat einen neuen Partner.

Foto WB

# Special-Event am 3. November 2018

Der «4. Special-Event» am 3. November 2018 (Samstag) ist ein einzigartiger Sportanlass im Olympica Sport- & Wellnesshotel ([www.olympica.ch](http://www.olympica.ch)), wo alle elf Wochenkurse wie Body Burn Spinning, M.A.X., Pump-Work usw. an einem Tag von den Teilnehmern «geschnuppert» werden können! Egal ob Mann/Frau seine/ihre Grenzen sucht, es als jährlichen fixen Sporttag in seinem/ihrer Sportkalender ansieht oder einfach mal nur so zum Schnuppern – der Event soll vor allem eines: Begeistern und motivieren, mehrmals in der Woche Sport zu treiben!

Das oberste Ziel des Events ist es, den Teilnehmern einen wundervollen, unvergesslichen sowie abwechslungsreichen Tag mit sportlicher Vielfalt, Aktivität sowie nebenbei kulinarischen Leckerbissen zu bieten. Ein MUSS für alle Sport- & Gesundheitsfreaks.

Alle Wochenkurse des Olympica werden in circa 30 Minuten kurz und

knackig sowie schmackhaft vorgestellt. Ebenso schmackhaft wartet auf die Teilnehmer ein grosszügiges Frühstück- und Mittags-Buffet zum selbst Schöpfen oder auch leckere Pausen-Snacks und Drinks. Der Tag wird abgerundet im Wellnessbereich oder beim geselligen Beisammensein im Bowling. Ganz am Schluss des Tages darf man dann auch im Fragebogen seinen Gefühlen und Erlebnissen freien Lauf lassen. Wir wollen uns jedes Jahr verbessern und (d)ein persönliches Feedback ist uns dafür immer sehr wichtig.

Der Höhepunkt des Events ist in erster Linie das Erlebnis, dabei gewesen zu sein! Die besondere Atmosphäre mit 60 bis 80 Gleichgesinnten sowie die top motivierten InstruktorInnen wissen dich mit Power-Musik und/oder Leidenschaft zu begeistern.

Es können sich Teilnehmer einzeln, als Gruppe, als Verein usw. anmelden!



**Unsere Wochenkurs-InstruktorInnen (v.l.n.r.): Vreni (sitzend), Daniela, Alain, Doro, Thomas, Barbara (sitzend), Olivier, Helga, Natalie (es fehlt: Silvana).** Foto zvg

The limit is where no limits are – Für die kommenden Jahre wollen wir die 100er-Grenze wenn möglich gerne einmal knacken!

Der Ursprung des Menschen ist es, sich zu bewegen! Jeder Mensch muss seinen Weg finden, wozu, wofür und zu was er sich bewegen möchte. Mit unserem grossen Angebot an Sport

und Spiel ist es gut möglich, dass du spätestens bei uns etwas Wunderbares findest, dass dich motiviert. Die sehr günstigen Jahres-Kombi-Abonnemente ermöglichen es dir, den Körper, Geist und die Seele täglich auf unterschiedliche Weise zu beglücken. Ein guter Geist lebt in einem gesundem Körper... eigentlich wissen es alle! ■



## SPECIAL-EVENT 3. NOVEMBER 2018

### Programmablauf am 3. November 2018, im Sportcenter Olympica

ab 7.15 Uhr FRÜHSTÜCK OLYMPICA  
(grosses Frühstücks-Buffet à discrétion)

8.00 Uhr «WELCOME» Begrüssung & Informationen (Marco)

8.30– 9.00 Uhr AEROBIC & MORE mit Silvana

9.05– 9.35 Uhr FATBURNING mit Daniela

9.40–10.10 Uhr PURE CIRCUIT TRAINING mit Silvana

10.10–10.35 Uhr 1. GROSSE PAUSE :-)  
mit feinen Häppchen/Getränken

10.40–11.10 Uhr STEP-AEROBIC mit Vreni

11.15–11.45 Uhr BAUCH-BEINE-PO mit Barbara

11.45–13.30 Uhr MITTAGS-PAUSE  
«Gesundheits-/Sport-Buffet» mit Salaten, Teigwaren, diversen leichtverdaulichen & sportlichen Gerichten  
Inkl. Mineralwasser sowie leicht gesüstem Tee à discrétion + 1 Kaffee Dessert-Buffet / Fruchtsalat / Früchtekorb während dem ganzen Tag

13.30–14.00 Uhr KRAV MAGA mit Olivier

14.05–14.35 Uhr 2 Gruppen: PUMP-WORK mit Natalie und BODY BURN SPINNING mit Alain

14.40–15.10 Uhr 2 Gruppen: PUMP-WORK mit Natalie und BODY BURN SPINNING mit Alain

15.10–15.35 Uhr 2. GROSSE PAUSE :-)  
mit feinen Häppchen/Getränken

15.35–16.05 Uhr VINTAGE AEROBIC mit Helga

16.10–16.40 Uhr PILATES mit Daniela

16.45–17.15 Uhr M.A.X. mit Barbara/Vreni

17.15–17.30 Uhr STRETCHING, ABGABE FRAGEBOGEN und VERABSCHIEDUNG

ab 17.30 Uhr WELLNESS (3 Saunen, 3 Dampfbäder, 2 Jacuzzis) (Wellness auch mit Badekleidern möglich)

Preis pro Person: Fr. 60.00 pro Person inkl. Sport/Spiel/ Frühstück/Mittagessen/Pausen/Wellness

Weitere Leistungen im Preis inklusive: Pausentee kalt und warm, Früchtekorb ganzer Tag

(Anmeldung unter:  
<https://shop.e-guma.ch/sportcenter-wellness-hotel-olympica/de/events/special-event-im-olympica-3125586>

oder direkt vor Ort im Olympica 027 924 35 50  
[info@olympica.ch](mailto:info@olympica.ch)/ab 3 Personen 10% Rabatt)

Anmeldungen möglich bis Mittwoch, **31. Oktober 2018**  
Änderungen des Programmes jederzeit vorbehalten.  
Mindestteilnehmerzahl 30 Personen; ansonsten kann der Event von der Olympica Sport AG annulliert werden.



# Welttiertag: Nicht allen geht es gut

**Oberwallis** In jedem dritten Schweizer Haushalt lebt mindestens ein Haustier. Die tierischen Mitbewohner werden oft wie Familienmitglieder behandelt. Doch haben weltweit längst nicht alle Tiere so ein gutes Leben. Daran will der Welttierschutztag am 4. Oktober erinnern.

Zwischen liebevoller Fürsorge und brutaler Ausnutzung – das Verhältnis von Menschen zu Tieren ist immer schon sehr zwiespältig gewesen. Gerade in der von Effizienz und Optimierung geprägten industriellen Tierhaltung werden Tiere oft auf ein Konsumgut reduziert. Tierschutzverbände auf der ganzen Welt wollen mit einem internationalen Aktionstag auf das Leid von Tieren aufmerksam machen. Der Welttierschutztag findet jedes Jahr am 4. Oktober statt, dem Namens-tag von Franz von Assisi. Der Begründer des Franziskanerordens galt nicht nur als gottesfürchtiger, sondern auch als ein besonders tierliebender Mensch. Seiner Meinung nach ist auch der kleinste Wurm eine Kreatur Gottes und als solche schützenswert. In der Schweiz werden Tiere rechtlich gut geschützt. Das Schweizer Tierschutzgesetz gilt zusammen mit demjenigen Schwedens als strengstes der Welt. In vielen Teilen der Welt haben Tiere hingegen keine Rechte. Beim Import von tierischen Produkten aus dem Ausland hat man so oftmals keinerlei Garantie dafür, wie artgerecht die Tiere behandelt wurden. Als ein Beispiel nennt Romaine Werlen, Tierärztin

aus Glis, die auch hierzulande bei der Schweinezucht oftmals verwendeten Hormone. Diese Hormone müssen aus dem Ausland importiert werden. Dort werden sie aber oftmals unter tierunwürdigsten Bedingungen gewonnen.

## Mehr Behandlungen

Gerade in der Schweiz nimmt die Zahl der Haustiere immer mehr zu. So leben in Schweizer Haushalten allein circa 1,7 Millionen Katzen und über eine halbe Million Hunde. Ein Haustier macht viel Freude, verursacht aber auch Kosten. Laut Berechnungen des «Beobachters» beziffern sich die jährlichen Aufwendungen für einen Hund im Schnitt auf 1500 Franken, diejenigen einer Katze auf etwa 1360 Franken. Den meisten Besitzern ist es das wert. Dies beobachtet auch Tierärztin Werlen. Wurde in früheren Zeiten ein krankes Tier schnell einmal eingeschläfert, um ihm weitere Qualen zu ersparen, entscheiden sich heute die Halter meist für eine teils aufwendige und teure medizinische Behandlung. «Für mich ist das Wohl und die Lebensqualität des Tieres entscheidend, ob eine Behandlung Sinn macht», sagt Werlen. Jeder Fall müsse individuell zu-



In Schweizer Haushalten leben 1,7 Millionen Katzen. Foto Andreas Zölllick/pixelio.de

sammen mit dem Besitzer angeschaut werden. Dazu kommt, dass die Tiermedizin in den vergangenen Jahren beträchtliche Fortschritte erzielte. Da stellt sich die Frage nach den Grenzen: Machen teure Behandlungen wie beispielsweise künstliche Hüftgelenke oder Krebsbehandlungen für Tiere wirklich Sinn? «Ja, in der Humanmedizin muss man diesbezüglich viel mehr hinterfragen», findet Tierärztin Werlen. «Ein künstliches Hüftgelenk macht je nach Ausgangslage für einen zweijährigen Hund vielleicht mehr Sinn als für einen tod-

kranken Menschen.» Auch Tumorbehandlungen wie Operationen, Bestrahlungen und Chemotherapie betrachtet Werlen für Tiere als sinnvoll, wenn dabei die Heilung im Vordergrund steht. «Ein Hund verträgt eine Chemotherapie übrigens viel besser als ein Mensch», fügt sie an. Stirbt ein Tier, endet es auch nicht mehr automatisch auf der Tierkadaverstelle oder wird im eigenen Garten eingelocht. «In meiner Praxis lässt mittlerweile jeder zweite Halter seinen Hund kremieren, bei Katzen ist es jeder dritte», so Werlen. ■

fos

## RZ-Magazin auf TV Oberwallis



### Visper Herbstmarkt

Bei viel Sonnenschein und spätsommerlichen Temperaturen fand in Visp der traditionelle Herbstmarkt statt. Zahlreiche Besucher schlenderten dabei durch die Visper Strassen. **Ausstrahlung ab Donnerstag**



### Bilderausstellung Brig

Herz-Bild-Wort – so hiess im September eine Bilderausstellung in Brig. Pfarrer Edi Arnold zeigte dabei unterschiedlichste Bilder und sammelte Spenden für einen guten Zweck. **Ausstrahlung ab Samstag**



### Fabian Furrer

Fabian Furrer ist OK-Präsident der Bergdorf-EM. Alle vier Jahre treffen sich zwölf Teams aus zwölf Ländern zu einem der verrücktesten Fussball-Turniere der Alpen. **Ausstrahlung ab Montag**

### Montag

18.00–18.30 Uhr, 19.30–20.00 Uhr

### Dienstag

19.30–20.00 Uhr, 23.00–23.30 Uhr

### Mittwoch

16.00–16.30 Uhr, 18.30–19.00 Uhr

### Donnerstag

18.00–18.30 Uhr, 20.00–20.30 Uhr, 22.00–22.30 Uhr

### Freitag

18.30–19.00 Uhr, 20.30–21.00 Uhr

### Samstag

18.30–19.00 Uhr, 21.30–22.00 Uhr

### Sonntag

18.30–19.00 Uhr, 20.00–20.30 Uhr

# «Es ist keine Katastrophe, wenn die Patientenakte fehlt»

**Region** Dr. Simon Fluri ist Chefarzt Pädiatrie am Spitalzentrum Oberwallis (SZO) und Co-Präsident der Walliser Kinderärzte. Im Interview spricht er über die Versorgungssicherheit durch Pädiater im Oberwallis und Rezepte für eine erfolgreiche Nachfolgeregelung.

**Dr. Fluri, eine Kinder behandelnde Allgemeinärztin in Brig hat vergangene Woche von hier auf jetzt ihre Praxis geschlossen. Was ging Ihnen durch den Kopf, als Sie davon erfahren haben?**

Ich möchte zunächst festhalten, dass ich die Hintergründe für den angesprochenen Schritt, den die Ärztin unternommen hat, nicht kenne. Wenn man aber erfährt, dass eine Medizinerin plötzlich ihren Job aufgibt, so macht das sicherlich betroffen. Ich hoffe natürlich, dass sich die Situation für die Kollegin klärt, und sie ihre

Karriere in einer Weise fortsetzen kann, die ihr besser entspricht.

**Hatten Sie keine Bedenken, dass die Kinderstation im Spital von Eltern mit ihren Kindern überrannt wird, immerhin standen plötzlich Hunderte Familien ohne Kinderärztin da?**

Nein, diese Sorge hatte ich in diesem Moment nicht und es hat sich auch gezeigt, dass diese Einschätzung richtig war. Wir hatten auf unserer Notfallstation nicht mehr Patienten als sonst.

**Nach Bekanntwerden, dass die Ärztin ihre Praxis kurzfristig schliesst, versammelten sich einigen Eltern vor dem Gebäude, um die Patientenakten ihrer Kinder zu «retten».**

**Haben Sie Verständnis für dieses Verhalten?** Normalerweise wird die Aufgabe einer Praxis frühzeitig kommuniziert und auch die Weitergabe der Patientenakten geregelt. In diesem Fall hingegen verbreitete sich die Nachricht über die

plötzliche Schliessung der Praxis über die sozialen Medien und löste hier eine Art Schockwelle aus. Vor diesem Hintergrund verstehe ich natürlich die Verunsicherung der Eltern und ihr Bedürfnis, möglichst rasch an die Krankenakten ihrer Kinder zu kommen. Zum Glück haben Dr. König und seine Familie rasch eine Lösung gefunden, um die Weitergabe der Akten zu organisieren.

**Aber ist die Aufregung um die Patientenakten gerechtfertigt? Diese könnten ja schliesslich auch anderweitig verloren gehen, zum Beispiel durch einen Brand.**

Selbstverständlich ist es nicht überlebenswichtig für ein krankes Kind, dass die Patientenakte vorliegt. Verschwindet eine Krankenakte aus irgendeinem Grund, so ist die Dokumentation der Krankengeschichte aber sicher komplizierter. Es fehlen dem nachfolgenden Arzt gewisse Angaben. Aber jedes Kind hat in der Schweiz ein Gesundheitsbuch und einen Impfpass, in dem schon viele Daten festgehalten sind. Liegt eine spezielle, schwerwiegende Krankheit bei einem Kind vor, so ist dieses meistens ja auch bei einem Spezialisten in Behandlung. Dieser hat ebenfalls Kopien der medizinischen Berichte, welche jederzeit wieder angefordert werden können. Es ist sicher einfacher für einen Arzt, wenn ein komplettes Dossier vorliegt, allerdings ist es keine Katastrophe, wenn die Patientenakte fehlt. Es ist so wie wenn Sie Ihr Portemonnaie verlieren. Die Welt geht nicht unter, mühsam ist es aber schon. Dadurch, dass immer mehr Praxen auch elektronische Patientenakten führen, die auf externen Servern zusätzlich gesichert werden, wird es zudem immer unwahrscheinlicher, dass eine Patientenakte unwiederbringlich verloren geht. Ob dies im Brigier Fall so ist, kann ich allerdings nicht beurteilen.

**Liest man die Berichte und betrachtet die Bilder des Vorfalles in Brig, so hat man das Gefühl, dass der Druck, den die Eltern auf die Ärztin in dem Moment ausgeübt haben, doch recht gross war. Steigt der Druck auf die Kinderärzte durch die Eltern, ähnlich wie man es auch immer wieder aus dem Schulbetrieb hört?**

Ich bin der Meinung, dass Medizin genau gleich wie die Schule eine Dienstleistung ist, die man an der Gesellschaft erbringt. Die Leute bezahlen dafür, direkt oder in Form von Steuern. Deshalb ist es in Ordnung, dass uns eine gewisse Erwartungshaltung entgegengebracht wird. Ich kann aber aus Erfahrung sagen, dass diese Erwartung

## Zur Person

**Vorname** Simon **Name** Fluri **Geburtsdatum** 1. Mai 1973 **Familie** verheiratet, ein Kind **Beruf** Pädiater **Funktion** Chefarzt Pädiatrie am SZO **Hobbys** Joggen, Reisen, Kochen, Skitouren





tungshaltung und der damit verbundene Druck im Oberwallis deutlich geringer ist, als zum Beispiel in Bern, wo ich ebenfalls gearbeitet habe. Der Oberwalliser ist ein anständiger Kunde mit gesundem Menschenverstand. Klar, es werden auch hier Forderungen gestellt, dies ist jedoch wie gesagt gerechtfertigt. Generell wird uns viel Verständnis entgegengebracht, zum Beispiel wenn ein Kinderarzt aus welchen Gründen auch immer kurzfristig überlastet ist.

**Kommen wir auf die Versorgungssicherheit zu sprechen. Das Oberwallis hat nun eine Ärztin weniger, die Kinder behandelt. Gleichzeitig spricht eine Briger Gruppenpraxis davon, dass es im Oberwallis in Zukunft mehr Kinderärzte brauchen wird. Brauchen wir tatsächlich mehr Pädiater?**

Das Bedürfnis der Menschen, auch in der Pädiatrie, nach Spezialisten wird immer grösser. Die Leute wollen, dass ihr Bauchweh von einem Magen-Darm-Spezialisten untersucht wird, wenn sie ein Stechen in der Brust haben, so soll sich das ein Kardiologe ansehen. Das Gleiche gilt auch in der Kindermedizin. Dieser Trend wird sich fortsetzen. Dass geht so weit, dass ein Kinderarzt immer mehr mit einem anderen Kinderarzt zusammenarbeiten wird, der auf ein spezielles Organ spezialisiert ist.

**Das heisst ein Kinderarzt ist schon nicht mehr spezialisiert genug?**

Das kann man so sagen. Ich selbst bin allgemeiner Pädiater, mit Spezialisierung auf Neugeborene. Ich weiss natürlich, wie man ein Kind mit Asthma behandelt, wenn ich aber merke, dass eine Asthmabehandlung sich schwieriger gestaltet, so greife ich auf das Fachwissen eines Kollegen zurück, der auf Atemwegserkrankungen bei Kindern spezialisiert ist. Als Arzt darf man das aber nicht als Niederlage sehen. Die Medizin hat sich dermassen entwickelt, dass man als Generalist ab und zu an Grenzen stösst. Wichtig ist, dass der Fokus immer darauf liegt, dem Kind die bestmögliche Behandlung zukommen zu lassen. Vor diesem Hintergrund muss ich die Frage, ob es im Oberwallis mehr Kinderärzte bracht, mit Ja beantworten, da die moderne Medizin immer personalintensiver wird.

**Aber statistisch gesehen ist die Versorgung durch Kinderärzte im Wallis überdurchschnittlich im Vergleich zu anderen Landesteilen.**

Das stimmt, allerdings ist diese Statistik auch gefährlich, denn sie sagt nichts über das Arbeitsvolumen dieser Kinderärzte aus. Sie erfasst lediglich die zugelassenen Pädiater pro Einwohnerzahl und nicht, ob sie einen oder fünf Tage die Woche arbeiten. Wobei die Tendenz, gerade bei jungen Medizinern in die Richtung geht, dass man eben nicht mehr 70 bis 80 Stunden pro Woche arbeiten will. Junge Leute, nicht nur in der Medizin, legen viel mehr Wert auf ein ausgeglichenes Verhältnis zwischen Arbeit und Freizeit. Daher sage ich: Es braucht im Wallis, wie überall

in der Schweiz, nicht mehr Pädiater-Stunden, aber es braucht mehr Köpfe, die sich diese Stunden aufteilen.

**Und wie sieht die Lösung für dieses Problem aus? Erst neulich konnte man im «Blick» lesen, dass der Visper Kinderarzt Dr. Alain Wimmersberger seit zehn Jahren auf der Suche nach einem Nachfolger ist, was nicht gerade viel Mut macht, dass sich künftig personemässig deutlich mehr Kinderärzte bei uns niederlassen werden. Ist es so, dass Kinderärzte im Wallis zu wenig verdienen, wie Ärztepräsidentin Dr. Monique Lehky Hagen immer wieder betont und deshalb derzeit für höhere Löhne kämpft.**

Das vergleichsweise tiefe Einkommen spielt sicher eine Rolle und wird auch den einen oder anderen jungen Pädiater davon abhalten, sich im Wallis niederzulassen. Aber ich glaube, dass der Lohn nur ein Teil des Problems ist. Junge Mediziner stellen heute andere Ansprüche an ihre Arbeit und ihre Freizeit, als dies früher der Fall war. Sie wollen daher nicht allein eine riesige Praxis wie jene von Dr. Wimmersberger übernehmen und 70 Stunden pro Woche arbeiten müssen. Ganz im Gegenteil. Viele wollen gar nicht selbstständig sein, sondern suchen eher

**«Der Oberwalliser ist ein anständiger Kunde mit gesundem Menschenverstand»**

ein Anstellungsverhältnis. Dieser Entwicklung müssen wir Rechnung tragen und wir müssen unsere Hausaufgaben selbst erledigen, wie können nicht von der Politik verlangen, diesen Job zu erledigen.

**Was heisst das?**

Sicher einmal, dass wir mehr Zeit für die Nachfolgeregelung aufwenden müssen. Es liegt an uns, unsere Praxen so aufzustellen, dass sie als Arbeitsort für junge Mediziner attraktiv sind. Konkret müssen wir wie gesagt nicht mehr einen, sondern mehrere Nachfolger suchen. Das braucht Zeit und verlangt eine gewisse Flexibilität. Vielleicht findet man einen dieser Nachfolger schon, wenn man 63 Jahre ist. Dann kann man aber diesen nicht noch um zwei Jahre vertrösten, sondern muss halt schon vorher etwas zurückstecken, natürlich auch finanziell. Dann müssen wir junge Mediziner für die Arbeit als Pädiater einerseits und für den Arbeitsort Oberwallis andererseits schon während deren Ausbildung begeistern, indem wir zum Beispiel Praktikums- oder Ausbildungsplätze in den Praxen anbieten. Und wir müssen uns von der Vorstellung verabschieden, dass Praxen in Zukunft noch verkauft werden können, denn die Bereitschaft dazu ist bei jungen Ärztinnen und Ärzten kaum mehr vorhanden.

**Die fehlenden Kinderärzte durch Allgemeinmediziner zu ersetzen ist dabei keine Option?**

Nein. Zwar ist es so, dass gerade in den Seitentälern die Hausärzte auch Kinder mitbetreuen und dies auch gut machen. Allerdings sieht die Weltgesundheitsorganisation vor, dass jedes Kind unter 18 Jahren auf die Dienste eines Kinderarztes zurückgreifen können sollte, die Schweizerische Gesellschaft für Pädiatrie hat die Grenze bei 16 Jahren festgelegt. Deshalb ist es sicher zentral, dass sich mehr Kinderärzte im Oberwallis niederlassen.

**Haben wir denn einen Notstand, was die Versorgung des Oberwallis durch Kinderärzte betrifft?**

Ein Versorgungsnotstand besteht sicher nicht. Alle Kinderärzte im Oberwallis nehmen Kinder auf, die weniger als zwei Jahre alt sind. Zudem stehen auch alle Praxen jenen Kindern offen, die an schweren Erkrankungen leiden. Und für alle anderen Notfälle steht das Spitalzentrum Oberwallis zur Verfügung. In diesem Zusammenhang darf man auch nicht vergessen, dass die Kinderarztpraxen am Wochenende immer schon geschlossen hatten, und während zwei Tagen immer schon auf die Dienste des Spitals zurückgegriffen werden musste. Das SZO verfügt rund um die Uhr über ein kompetentes Kinderärzteteam.

**Im «Walliser Boten» liessen Sie sich mit den Worten Pädiatrie sei wie ein Gourmetrestaurant zitieren. Was meinen Sie damit?**

Wir wollen und müssen die beste Qualität für die Versorgung der Kinder anbieten können. Das bedeutet, dass wir uns nicht dazu verleiten lassen dürfen, zugunsten von Quantität auf Qualität zu verzichten. Es ist daher sicher nicht im Sinne einer guten Versorgung, wenn wir, um unseren Bedarf zu decken, Pädiater aus dem Ausland anstellen, die unseren Vorstellungen von Qualität aber eigentlich nicht genügen. Das ist der eine Punkt. Dann ist es aber auch so, dass man bei qualitativ hochstehenden Angeboten ab und zu Wartezeiten in Kauf nehmen muss. Daher der Vergleich mit der Gourmetküche. In diesem Zusammenhang möchte ich aber klar betonen, dass es in der Regel kein Problem für die Gesundheit eines Kindes darstellt, wenn man für eine Routinekontrolle oder eine Impfung auch einmal ein paar Monate warten muss. ■

Martin Meul

## Nachgehakt

Kinderärzte, die 70 Stunden pro Woche arbeiten, wird es nicht mehr geben.

Ja

Die Politik ist immer noch blind für die Versorgungsproblematik.

Nein

Allgemein- und Kinderärzte im Wallis verdienen zu wenig.

Ja

Der Joker darf nur einmal verwendet werden.

# Versicherungs- und Vorsorgeberater (m/w)

Die Gruppe Vaudoise Versicherungen weist eine finanzielle Solidität auf, die sich sowohl in den hervorragenden Ergebnissen als auch an ihrem Solvabilitätsgrad zeigt, der in der Branche als Referenzwert gilt. Um ihren genossenschaftlichen Charakter zu unterstreichen, gibt die Gruppe einen Teil ihres Gewinns in Form einer beachtlichen Prämienreduktion an ihre treuen Kunden weiter.

Zum Ausbau unserer erfolgreichen Präsenz im Oberwallis, suchen wir einen, engagierten Versicherungs- und Vorsorgeberater.

Sind Sie eine offene und aufgestellte Frohnatur, welche den Umgang mit seinen Mitmenschen und das selbstständige Arbeiten liebt, dann müssen wir uns unbedingt kennenlernen!

## Ihr Aufgabengebiet

- Betreuung und Ausbau der bestehenden Kundenbeziehungen
- Akquisition von Neukunden
- Individuelle und lösungsorientierte Kundenberatungen in den Bereichen Vorsorge und Vermögen

## Was erwarten wir von Ihnen?

- Freude an der selbstständigen Arbeit und ein gesundes Selbstvertrauen mit dem Willen etwas gemeinsam zu erreichen
- Motivation im täglichen Bestreben unsere Kunden umfassend zu beraten
- Abgeschlossene Berufsausbildung
- Erfahrung in der Versicherungsbranche von Vorteil
- Gute Informatikkenntnisse
- Wohnsitz und Verankerung im Oberwallis

## Was können wir Ihnen bieten?

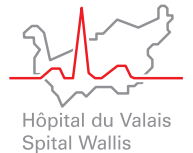
- Ausbildung zum Kundenberater für Privat- und Firmenkunden mit Anerkennung der FINMA
- Attraktive Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten
- Bestehendes Kundenportfolio
- Modernes Arbeitsumfeld
- Grosszügiges Entschädigungsmodell
- Genossenschaftliche Wurzeln, wovon unsere Kunden am Erfolg unserer Gesellschaft profitieren

**Hinweis:** Um die Bewerbungen rasch und effizient bearbeiten zu können, ziehen wir elektronische Unterlagen vor. Bewerbungsunterlagen in Papierform werden nicht zurückgeschickt und nur elektronisch beantwortet. Für Ihr Verständnis danken wir Ihnen.

Wir freuen uns sehr auf Ihre Bewerbungsunterlagen und bitten Sie um elektronische Zusendung.

## Vaudoise Versicherungen

Michael Struchen, Generalagent  
Kapuzinerstrasse 1, 3900 Brig-Glis  
T 027 922 94 44, mstruchen@vaudoise.ch  
[www.vaudoise.ch](http://www.vaudoise.ch)



Mit 5'400 Mitarbeitenden ist das Spital Wallis der bedeutendste Arbeitgeber im Kanton. Jährlich werden ca. 40'700 Patientinnen und Patienten stationär behandelt und über 462'400 ambulante Konsultationen durchgeführt.

Das Spital Wallis sucht für sein Service-Center, welches bereichsübergreifende Dienste für das ganze Unternehmen erbringt, eine/n erfahrene/n:

## Lohnverantwortliche/n 80–100%

### Ihre Aufgaben:

Sie übernehmen die Führung der Lohnabteilung für das Spital Wallis (HVS). Mit Unterstützung Ihres Teams leiten Sie die Lohnprozesse und garantieren die Zuverlässigkeit der verschiedenen Daten unter gleichzeitiger Einhaltung der Fristen und der geltenden gesetzlichen Grundlagen. Sie erstellen die Rechnungsabschlüsse, die Meldungen für die verschiedenen Sozialversicherer sowie die Abrechnungen und gewährleisten eine qualitativ hochstehende Beziehung zu unseren verschiedenen Partnern. Sie beteiligen sich aktiv an der Aktualisierung und der Entwicklung des PIS sowie der Schnittstellen, welche für ein professionelles Lohnmanagement notwendig sind. Im Rahmen Ihrer Funktion arbeiten Sie eng mit den Abteilungen der Human Resources und der Buchhaltungsabteilung HVS zusammen. Sie leiten verschiedene Projekte für das gesamte HVS oder beteiligen sich an solchen Projekten.

### Ihr Profil:

- Diplom FH in Wirtschaft oder gleichwertige Ausbildung;
- eidgenössischer Fachausweis in Sozialversicherungen;
- 5 Jahre Erfahrung in einer ähnlichen Funktion;
- ausgewiesene Erfahrung in Teammanagement und multidisziplinärer Arbeit;
- anerkannte Führungsqualitäten (Leadership), Sinn für Prioritäten, Kundenorientierung;
- Berufserfahrung in einer bereichsübergreifenden Abteilung;
- ausgezeichnete Informatikkenntnisse;
- Freude an Projektmanagement und neuen Technologien;
- französische oder deutsche Muttersprache mit sehr guten Kenntnissen der zweiten Sprache.

**Arbeitsort:** Sitten

**Stellenantritt:** sofort oder nach Vereinbarung

Das detaillierte Pflichtenheft kann bei den Human Resources angefordert werden (E-Mail: [cdspostulations@hopitalvs.ch](mailto:cdspostulations@hopitalvs.ch)).

Ihr vollständiges Bewerbungsdossier senden Sie bitte bis zum **21. Oktober 2018** via unsere Internetseite an [www.spitalvs.ch/stellen](http://www.spitalvs.ch/stellen) oder per Post an: Spital Wallis, SC, Human Resources, **Referenz RespSal**, Postfach 696, 1951 Sitten.

[www.hopitalvs.ch](http://www.hopitalvs.ch) | [www.spitalvs.ch](http://www.spitalvs.ch)



## Mein Winter-Check Mein Service.

Wir kontrollieren für Sie:

- Innenraum: Heizung, Gebläse, Klimaanlage
- Motorraum: Motorölstand, Motorkühlsystem, Dichtheit, Funktionen, Frostschutz, Batterie
- Treibstoff: Diesel AdBlue® Füllstand
- Bereifung und Bremsen: Luftdruck, Profil, Bremsflüssigkeitsstand
- Karosserie: Lackschäden, Windschutzscheibe, Scheibenwischer und -waschanlage, Wischergummis, Fahrzeugunterseite
- Beleuchtung: Kontrollleuchten, Front- und Heckleuchten

Mercedes-Benz  
Das Beste oder nichts.

Winter-Check

für nur

CHF 69.–

Zuzüglich allfälliger Materialkosten und gegebenenfalls erforderlicher Zusatzarbeiten.  
Das Angebot ist gültig bis zum 31.01.2019.  
Alle Preise verstehen sich inkl. MwSt.

Jetzt Aktuell



# TABAGIE

RAUCHER & GESCHENKSTUBE

Saltinaplatz 1  
Brig-Glis



**Brockenstube**  
Kantonsstr. 23  
Brig-Glis  
Hilfswerk

räumt und entsorgt  
zu fairen Preisen

027 921 67 77 [www.hiob.ch](http://www.hiob.ch)

Garage Moderne AG Walpen Visp

[www.mercedes-oberwallis.ch](http://www.mercedes-oberwallis.ch)

## 20 Jahre RZ «Alli gwinnund»

Unter all den Einsendungen wurden die folgenden Gewinner gezogen:

### indual

3 Monate kostenlos yourBureau Pro (Wert Fr. 177.–)  
Diego Stocker, Gampel

### Apotheke Pfammatter

Ein Jahr lang jeden Monat ein Produkt der Kosmetiklinie Widmer,  
Doris Gattlen, Naters

### Garage Abgottspon

Gutschein Fr. 100.– auf Ihre nächste Reparatur  
Tobias Abgottspon, Baltschieder

### hefe möbel

Gutschein im Wert von Fr. 300.– von hefe möbel, Susten-Leuk  
Christoph Jeitziner, Steg

### Kuoni

Gutschein im Wert von Fr. 100.–  
Annemarie Amstutz, Aarberg

Wir gratulieren!



## 13. Oktobär 2018 Lonzamärt Gampel Wa mu Fröinda trifft!

Ä hüfu Märtschtänd, güäti Choscht,  
äs Chindärparadiis mit Trampolin und  
Karussel, ä Chindär-Flohmärt,  
Unnärhaltig mit du Jungbürgär, du  
«Chrindelbläser», där «Tanzgrupp  
Joy», dum «DJ Quatschimkopf»  
und nu viel meh... chumäd värbi!



**Buchen Sie jetzt  
Ihren Inserateplatz!**

## Sonderseiten Heizen

**Erscheinungstermin** Donnerstag, 18. Oktober 2018

**Anzeigenschluss** Donnerstag, 11. Oktober 2018

### Kontakt

inserate@mengisgruppe.ch · T 027 948 30 40



## Wild-Rätsel- Gewinner

Unter all den Einsendern mit  
dem richtigen Lösungswort  
«Jagdhunde» wurden die  
folgenden Gewinner gezogen:

- Janis Imboden, Grächen
- Vanessa Adolph, Mörel-Filet
- Hans Triaca, Glis

**Gewonnen** haben Sie je einen  
Gutschein im Wert von Fr. 20.–  
im Restaurant  
Cécile  
Thermalquellen  
Brigerbad

Wir gratulieren!



# bergluft ≈

Das Walliser Erlebnismagazin

**NEU: Verteilung auch im Berner Oberland**

### Distribution

- Verteilung als Beilage zur abonnierten Tageszeitung «Walliser Bote» (Auflage: 21 000 Ex.)
- Verteilung als Beilage zur abonnierten Tageszeitung «Thuner Tagblatt» (Auflage: 21 000 Ex.)
- Verteilung durch PostAuto Oberwallis, durch Walliser Hoteliers und Tourismusdestinationen

### Technische Angaben

<b>Format</b>	210 × 297 mm		
<b>Druck</b>	Randabfallend, durchgehend 4-farbig, 2-mal mit Draht geheftet		
<b>Umfang</b>	32 bis 40 Seiten		
<b>Auflage</b>	Total 50 000 Exemplare		
<b>Kosten</b>	Ganze Seite	Fr. 3900.–	170 × 267 mm oder 210 × 297 mm (randabfallend)
	½ Seite	Fr. 1990.–	170 × 128 mm
	¼ Seite	Fr. 990.–	170 × 62 mm

**Inserateschluss** Winter, 26. Oktober 2018

**Erscheinung** Winter, 6. Dezember 2018

**Kontakt** T 027 948 30 10, inserate@mengisgruppe.ch



**Buchen Sie  
noch heute Ihren  
Inserateplatz!**

**Bergluft einatmen – sind Sie dabei?**

## Ihr kompetenter und zuverlässiger Partner!

Die Gerüstbau Gentinetta GmbH wurde 1998 gegründet und wird von Nando Gentinetta in zweiter Generation geführt.

Ob **Neubau, Umbau, Sanierung oder Renovation** – wir bieten Ihnen Gerüste für jedes Bauprojekt im Wallis an.

Aufgrund unserer Grösse und Flexibilität ist es uns möglich, eine auf Ihr Bauvorhaben individuell zugeschnittene Lösung anzubieten.

Dank langjähriger Erfahrung im Gerüstbau und kompetenter Mitarbeiter garantieren wir eine lösungsorientierte, effiziente und zuverlässige Arbeitsweise – die Sicherheit auf Ihrer Baustelle ist unsere oberste Priorität.

Gerne beraten wir Sie persönlich.

[www.gentinetta-bau.ch](http://www.gentinetta-bau.ch)



**Gerüstbau Gentinetta GmbH**  
Belalpstrasse 8  
3900 Brig

Telefon +41 27 923 12 06  
Telefax +41 27 924 39 15  
[www.gentinetta-bau.ch](http://www.gentinetta-bau.ch)

## Holzküchen im Trend! ...Warum nicht eine von Team 7?



Team 7 Küchen gibt es in modern interpretiertem Landhausstil mit grosszügigen Materialstärken, die einen loftartigen Industriecharme versprühen, bis hin zu ganz puristischen Ausführungen; eine breit gefächerte Auswahl ist garantiert.

Holzküchen werden gern mit Farbglasfronten kombiniert. Denn Holz schenkt der Küche Behaglichkeit – ideal vor allem für eine offene Wohnraumgestaltung. Gut aufeinander ab-

gestimmt, gehen die Bereiche Kochen, Essen, Wohnen fließend ineinander über und es entsteht ein grosszügiger Wohnbereich, dessen Herzstück die Küche ist.

Bei Raumart AG in Naters beraten wir Sie und planen Ihnen die Küche nach Ihren Wünschen!



TEAM 7



**RAUMART**  
MÖBEL ZUM LEBEN

Furkastrasse 140, 3904 Naters, T 027 922 70 70, [www.raumart.ch](http://www.raumart.ch)



Foto Pawel Czerwinski

## Zanella – Technik und Möbel



Sie wünschen sich ein Wohnzimmer mit herumstehenden Lautsprechern und herumliegenden Kabeln? Nein? **Wir auch nicht.** Deshalb bieten wir einzigartige TV-Möbel an, die schönes Wohnen und perfekte Heimkino-Unterhaltung miteinander verbinden. Charakteristisch für die Designmöbel von Spectral sind innovative Lösungen wie integrierte Soundsysteme, versteckte Kabelführungen, Einsteckmöglichkeit für Apple-Geräte, drehbare TV-Halterungen und Beleuchtungen. Es stehen Oberflächen in Glas, Keramik und Holz zur Verfügung. Die komplette Technik verschwindet unsichtbar im Möbel, das wir mit Ihnen zusammen in 3D planen und visualisieren. Es entsteht für jeden Kunden ein individuelles Einzelstück.



www.zanella.tv 3945 Gampel 027 932 46 40

## Ihr Haustechniker seit 1970

Planen Sie ein Eigenheim, oder möchten Sie ein bestehendes Haus oder im Moment nur das Badezimmer umbauen? Ist bei der kalten Witterung die Heizung ausgestiegen, oder ärgert Sie ein Wasserhahn, der tropft? Müssen Sie eventuell das Dach erneuern? Wenn Sie eine dieser Fragen mit «Ja» beantworten können, sind Sie bei uns an der richtigen Adresse – wir helfen Ihnen bei einem dieser Szenarien gerne weiter. Unsere Dienstleistungen umfassen die gesamte Palette von der Planung bis zur Ausführung jedes einzelnen Objekts.



Ingenieur-Büro • Heizung • Sanitär  
Bedachung • Spenglerei • Solarenergie  
Komfortlüftung • Kundendienst

Kantonsstrasse 100  
CH-3952 Susten

Leyscherstrasse 12 Lichtenstrasse 20  
CH-3953 Varen 3954 Leukerbad

Telefon 027 473 12 93  
Mobile 079 417 55 93  
Fax 027 473 28 30  
www.oggier-haustechnik.ch  
info@oggier-haustechnik.ch

## Küchen für jeden Geschmack

Aktuell

Vom 10. September bis 2. November 2018

**Sonderangebot**

Waschmaschine Adora L CHF 1'407.-

Wäschetrockner Adora TL WP CHF 1'389.-

**2'796.-**

CHF

GRAPIN GLASSON GETAZ MIAUTON

www.getaz-miauton.ch/de/waschpum

### Küche ist nicht nur Küche – sie ist Lebensraum

Jeder Mensch lebt anders, empfindet anders, hat individuelle Wünsche und Ansprüche. Wir zeigen Ihnen Küchen mit Persönlichkeit, jede auf Ihre Bedürfnisse planbar und mit charakteristischen Eigenschaften. Finden Sie die Küche, die zu Ihnen und Ihrem Leben passt. Profitieren Sie auch von unseren ständigen Sonderangeboten, welche wir Ihnen aktuell von unserem Partner V-Zug zu einem unschlagbaren Preis anbieten können. Wir freuen uns, Sie in unserer Ausstellung begrüßen zu dürfen.

Getaz Miauton AG/Lonzastrasse 2/3930 Visp  
T: 027 948 85 50 – F: 027 948 85 06

E-Mail: visp.kuechen@crh-sd.ch



# THS RENOBAD SCHNYDER

RENOVATION VON MATTEN UND RAUEN

- BADEWANNEN
- DUSCHEN
- EMAILREPARATUREN

**Alfred und Daniela Schnyder-Roth**  
 027 932 35 45 | 079 372 77 65  
 www.renobad.ch | sch-alfred@bluewin.ch

## Ihr Bad in neuem Glanz!

### Das THS-Versiegelungssystem

- Versiegeln von weissen und farbigen Bädewannen und Duschen
  - Email-Reparaturen bei Lavabos, Bädewannen und Duschen
  - Wir bieten Antirutschbeläge, sehr empfehlenswert für ältere und pflegebedürftige Menschen – fünf Jahre Garantie
  - Rasche Ausführung (ein Arbeitstag) ohne Staub- und Schmutzentwicklung
- Zögern Sie nicht und fordern Sie noch heute eine Offerte an. Natürlich völlig unverbindlich.



**Keller Treppenbau AG**  
 3322 Urtenen-Schönbühl,  
 Telefon 031 858 10 10

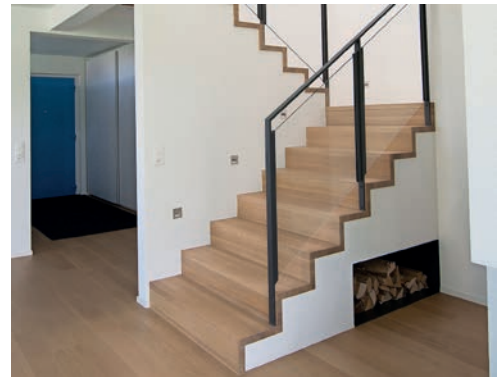
5405 Baden-Dättwil,  
 Telefon 056 619 13 00

8552 Felben-Wellhausen,  
 Telefon 052 765 35 35

1260 Nyon,  
 Telefon 022 365 19 19  
 www.keller-treppen.ch

## Gestalten mit Holz, Form und Farbe

Gerade oder gewandelt, mit Spindel oder Podest, Holz pur oder ein Materialmix aus Holz und Metall oder Glas, deckend lackiert, transparent lasiert oder geölt? Für welche Bauart man sich auch entscheidet, eine wesentliche Forderung an den Treppenbau ist: Die Treppe soll dem individuellen Wohn- und Einrichtungsstil gerecht werden. Spricht man von Treppentrends, so sind leichte, offen wirkende Bauweisen gefragt. Variantenreichtum entsteht dabei durch unterschiedliche Geländerausführungen und durch attraktive Lasur- beziehungsweise Farbanstriche.



**Vali's Küchen**  
 Wir machen Ihre Küchenträume wahr  
 www.valis-kuechen.ch

**Vali's GmbH** Metry Valentin  
 Küchen-Schränke-Innenausbau  
 valiskuechen@bluewin.ch

Mobil / 079 417 54 91

Ausstellung: Hexenplatzstr. 1  
 Schreinerei: Feithierenstr. 264  
 CH- 3952 Susten

Tel/ 027 473 26 38  
 Fax/ 027 473 60 51

## Vali's GmbH Küchen/Innenausbau

Planung, Verkauf und Montage von hochwertigen Einbauküchen. Dank unserer Schreinerei übernehmen wir für Sie auch alle Schreinerarbeiten wie Türen, Schränke, Möbel auf Mass, Decken, Wandtäferungen, Laminat und Parkettböden. Auch Sonderanfertigungen nach Mass führen wir für Sie fachgerecht aus. Wir realisieren Ihre Traumküche nach Mass. Wir sind auch ausserhalb der Öffnungszeiten für Sie da. Rufen Sie einfach an!  
 Geräteservice: Wir ersetzen Ihr Gerät innerhalb von ein bis zwei Tagen.



**Vorhang- und Nähatelier Fiesch**

**Monika Taroni-Noti**  
 Innendekorationsnäherin  
 Furkastrasse 7, 3984 Fiesch  
 Tel. Geschäft: 079 363 00 05  
 E-Mail: taroni.monika@bluewin.ch  
 Montag-Freitag, 10.00-11.00 Uhr  
 15.00-17.00 Uhr

## Alles fürs Fenster

Gerne empfangen Sie ab sofort in meinem neuen Geschäft an der Furkastrasse 7 in Fiesch. Schauen Sie doch einmal bei mir vorbei. Das Angebot ist weiterhin gross an Fensterdekorationen, Decostoffen, Kissen, Plissees, Lamellen, Raffvorhängen und Insektenschutz. Neu eingetroffen ist die Herbst- und Winterkollektion. Für die Gestaltung Ihrer Fenster gibt es viele kreative Ideen. Ich stehe Ihnen zur Seite und berate Sie gerne.



## Weihnachtsgeschenke?



Viele tolle Artikel wie:

- Kerzen
- Raumdüfte
- Felle
- Kissen
- Stühle und vieles mehr!

10% mit diesem Rabattcode: RZ1018

Telefon 079 961 70 80

[www.uniquechair.ch](http://www.uniquechair.ch)

**unique chair**  
POLSTEREIARBEITEN ALLER ART  
STIL-FAUTEUIL RESTAURIEREN  
STÜHLE NEU ÜBERZIEHEN  
STUHL UNIKATE  
WWW.UNIQUECHAIR.CH 079 961 70 80

## Plättli mit Niveau



Das Plattenlegergeschäft Briggeler Martin AG ist spezialisiert auf den Handel mit Platten und Plattenlegerutensilien aller Art. Auch Neubauten, Umbauarbeiten, Sanierungen und die Arbeit mit Natursteinen werden vom Team kompetent ausgeführt.

Martin Briggeler bildet Lehrlinge aus und bietet somit jungen Menschen einen Arbeitsplatz. Das Team berät Sie gerne mit seiner Fachkompetenz und bedankt sich bei seiner Kundschaft für die langjährige Treue.

## Plattenlegergeschäft

**Briggeler Martin**

Wickertweg 14

3902 Brig-Glis

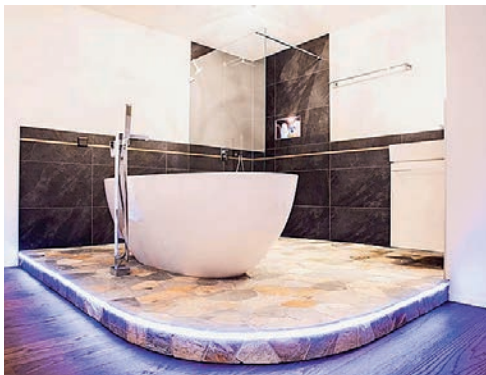
Tel. 027 924 10 06

Natel. 079 214 10 06

[briggelerplaettli@bluewin.ch](mailto:briggelerplaettli@bluewin.ch)



## Ihr Plattenleger im Oberwallis



Mit über 30 Jahren Erfahrung im Bereich Platten- und Natursteinbeläge sind wir Ihr Dienstleister im Oberwallis für Ihr Projekt. Ob Überbauungen oder eine Badezimmer-sanierung, wir stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite und beraten Sie gerne. Mit einem modernen, innovativen und aufgestellten Team stehen wir Ihnen mit dem nötigen Know-how zur Verfügung. Gerne begrüssen wir Sie auch an unserem neuen Standort an der Kantonsstrasse 130 in Glis.

[www.gzplaettli.ch](http://www.gzplaettli.ch)



**GZ Plättli -  
Unterlagsboden AG**

3900 Brig

**GZ Plättli -  
Unterlagsboden AG**

Furkastrasse 7 · 3900 Brig

[www.zeiter-plaettli.ch](http://www.zeiter-plaettli.ch) · [info@zeiter-plaettli.ch](mailto:info@zeiter-plaettli.ch)

T 027 971 50 25 · M 079 627 01 59

## Fenster und Türen vom Profi



Mit mehr als 20 Jahren Erfahrung im Fenstersektor ist AB Fenster & Türen Ihr Spezialist am Standort Susten. Wir beraten Sie persönlich und professionell. Eine sorgfältige Planung, Zuverlässigkeit und saubere Montage zeichnen uns aus. Sie haben die Wahl zwischen verschiedensten Materialien und Kombinationen für Fenster und Türen wie Kunststoff, Alu und Holz. Zudem liefern wir Innentüren und Insektenschutz nach Mass.

[www.ab-fenster-tueren.ch](http://www.ab-fenster-tueren.ch)



**FENSTER  
& TÜREN**

**weru**  
Fenster und Türen fürs Leben

**Amacker Bernardo**

Feithierenstrasse 163 - 3952 Susten  
[info@ab-fenster-tueren.ch](mailto:info@ab-fenster-tueren.ch)

079 350 86 63

[www.ab-fenster-tueren.ch](http://www.ab-fenster-tueren.ch)

# Bilder sagen mehr als tausend Worte... Möchten auch Sie ein Gartenparadies? Fragen Sie Mario!



**MARIO**  
green-garden.ch

**Green Garden Mario GmbH**  
Industriezone Basper 29  
3942 Raron

Mario Dadic 079 514 72 48





**BRINGHEN AG**

Kantonsstrasse 32 | 3930 Visp

Tel. 027 948 84 11

info@bringhen.ch | www.bringhen.ch

fermacell®


**BRINGHEN**  
Für Sie. Für den Bau.


# Vorbeugen ist besser als löschen

## Gipsfaser-Platten mit Feuerwiderstand

Schützen Sie, was Ihnen lieb und wertvoll ist. Ob Eigenheim oder öffentliches Gebäude - Feuerschutz beginnt schon mit dem richtigen Baumaterial.

Fermacell Bekleidungen mit Feuerwiderstand schützen die darunter liegende Bausubstanz vor Entzündung und unzulässiger Erwärmung, sind stossfest und widerstandsfähig, bieten perfekten Schallschutz und tragen zu einem gesunden Raumklima bei.

Auch in Zermatt ist man um die Sicherheit der Menschen am Klein Matterhorn besorgt. In der Kommandozentrale des am 29.09.2018 eröffneten „Matterhorn glacier ride“ (Foto o. r.), der bis zu 2000 Touristen pro Stunde mit der höchstgelegenen Dreiseilumlaufbahn der Welt befördert, wurden Fermacell Produkte von der BRINGHEN AG in Visp eingesetzt.



**BRINGHEN AG** | Visp | VS  
**BRINGHEN SA** | Sierre | VS  
**SANIBAT SA** | Sion | VS  
**SANVAL SA** | Martigny | VS

**SANEO BY BRINGHEN SA** | Lonay | VD  
**SANEO BY ARTE MATTO SÄRL** | Carouge | GE  
**SANEO BY BRINGHEN SA** | Bulle | FR  
**SANEO BY BRINGHEN SA** | Corminboeuf | FR

**BRINGHEN AG** | Dürdingen | FR  
**SANTAG AG** | Thun | BE  
**SANIMAT AG** | Sursee | LU  
**CREASAN AG** | Volketswil | ZH

Unternehmen der Bringhen Group





## «Der «Glisergruss» in neuem Glanz»

Das Haus «Glisergruss» an der Englisch-Gruss-Strasse 56/58 in Glis erfreut sich seit Anfang September 2018 über ein neues Kleid. In einer fünfmonatigen Projektphase wurde die gesamte Gebäudehülle neu saniert. Die alten Farbtöne wurden alle ersetzt. Aktuell wurden neutralere Grautöne mit einem gebrochenen Weiss als Grundfarbe kombiniert. Die bestehende, hellblaue Farbgebung wurde bewusst nicht mehr in die neue Farbgebung integriert. Dadurch erscheint die Fassade des «Glisergruss» zeitloser und eleganter.

Neben der Neugestaltung der Fassade wurden viele kleinere Mängel behoben, welche in der Summe bereits nach zehn Jahren diverse Schadenbilder an der Fassade verursacht hatten. Diese entstandenen Schäden musste die Hausgemeinschaft aufgrund der Verjährung auf eigene Kosten sanieren.

Einerseits musste die Fassade im Erdbereich komplett neu abgedichtet werden, um erneute kapillare Wassereinwirkung zu verhindern. Unter anderem mussten diverse Dämmungen ersetzt und neu verlegt werden. Andererseits wurde der komplette Aufbau der Fassade gemäss Systemvorschrift fach-

gerecht instand gesetzt. Dadurch kann gewährleistet werden, dass die einzelnen Komponenten der Fassade optimal aufeinander abgestimmt sind.

Zudem wurden bei den ursprünglichen Fassadenarbeiten Detaillösungen ausgeführt, welche keine Dauerhaftigkeit der Fassade gewähren konnten. Beispielsweise wurden die Fensterbänke ohne korrekte Anschlussdichtungen verlegt und führten bei diesem Detail zu Schäden. Neu wurden diese Fensterbänke mit dafür vorgesehenen Dichtungsbändern abgedichtet, sodass kein Wasser mehr eindringen kann.

Sämtliche Isolationsplatten wurden neu und fachgerecht mechanisch gedübelt. Diese Notwendigkeit war erst ersichtlich, als der Maler/Gipser die Netzeinbettung und Deckputzschichten an der Fassade entfernte und sich Platten von der Fassade lösten. Neben der Korrektur von kleineren Mängeln wurden auch zusätzliche Verbesserungen an der Fassade vorgenommen. Die Fassade wurde früher mit einem eingefärbten Verputz ohne Deckanstrich versehen. Nach der Sanierung wurde der eingefärbte Deckputz neu zusätzlich mit einem zweimaligen

Siliconharz-Anstrich gestrichen. Im Vergleich zur alten Variante wird die Fassade durch diese zusätzlichen Anstriche langfristig besser geschützt sein.

Die Brüstungen im Attikageschoss und auf dem Dach wurden mit einem 1,5 Millimeter Edelstahlblech zusätzlich verstärkt. Das bestehende Zink kann sich aufgrund von Temperaturunterschieden ein- oder ausdehnen. Da die Brüstungsbreite/Blechbreite enorm ist, war die bestehende Zinkvariante aufgrund dieser Temperaturschwankungen nicht optimal. Mit dem robusteren Edelstahlblech werden diese Brüstungen mitsamt der darunterliegenden verputzten Aussenwärmedämmung besser geschützt. Die neuen Bleche wurden nach den gültigen Normen dimensioniert, sodass auch hier keine Wasserinfiltrationen möglich sind.

Trotz hoher ausserordentlicher Investitionen konnte mit einer neuen Farbgestaltung, der Behebung von vielen kleineren Mängeln und dem Einbau von qualitativen Verbesserungen insgesamt das Erscheinungsbild und damit der Wert der gesamten Liegenschaft nachhaltig erhöht werden.

**BRIGGER** AG  
MALER • GIPSER

Für schöne Fassaden



Maler • Gipser • Isolationen • Gerüste • Leichtbau • Schriften-Shop



**EYERIMMOBILIEN**

VERWALTUNG • VERMIETUNG

nr.1  
im oberwallis

**metallprofi**  
rené in-albon ag

postfach 139 | 3902 glis  
t 027 922 44 33  
f 027 922 44 35  
info@metallprofi.ch

[www.metallprofi.ch](http://www.metallprofi.ch)



Gerüstbau

**GENTINETTA**

Gerüstbau Gentinetta GmbH  
Belalpstrasse 8  
3900 Brig

Telefon +41 27 923 12 06  
Telefax +41 27 924 39 15  
[www.gentinetta-bau.ch](http://www.gentinetta-bau.ch)

# Theaterverein Bellwald / 75 Jahre

**Bellwald** Das Theaterspielen ist eine Leidenschaft, die in Bellwald seit 75 Jahren gelebt wird! 1943 gründeten 13 beherzte Männer in diesem kleinen Bergdorf einen Theaterverein. Das erste Stück war «Der Schicksalschmied» unter der Regie von Anton Carlen.

Trotz anstrengender Heuzeit fanden sich die Spieler jeden Samstag und Sonntagabend im Schulhaus zu den Übungen ein. Die Aufstellung der «Theaterhalle» stellte an die überlastete Arbeitszeit der Mitglieder keine geringen Anforderungen. Es war eine gedeckte Bühne, für die Zuschauer jedoch wurde jedes Jahr eine sogenannte Sacktuchhalle aufgestellt. Der erste Spieltag war der 1. August 1943. In Scharen strömte das Volk zu Fuss von nah und fern herbei und kargte auch nicht mit dem Beifall. In den kommenden Jahren war es für die Besucher das Höchste, jährlich den einzigen kulturellen Anlass von Brig bis Oberwald zu geniessen. Im Sommer

1953 wurde in der neu errichteten Theaterhalle gespielt. 50 Jahre durfte der Theaterverein unter der Regie von Anton Carlen immer wieder das Publikum begeistern. Ab 1994 übernahm Josef Wyden die Regie und so konnte der Verein weiterhin mit tollen Stücken schöne Erfolge geniessen. Vieles hat sich in Bellwald in den letzten 75 Jahren verändert. Aus einem abgechiedenen Bergbauerdorf ist heute ein moderner Touristenort geworden. Seit 2012 ist der Verein unter der neuen Regie von Ruedi Wirthner.

**Zum Inhalt des Stücks:** Betrug ist offensichtlich nicht gleich Betrug. Je nach Motiv, Täter und Gelegenheit kann ein Schwindel mit Gottes Segen

oder jenem von Allah geschehen. Die Idylle in der Pension Waldrand wird stark getrübt, als die rassige Xenia in der kleinen Gemeinde ein Nobelhotel eröffnet und der männlichen Dorfbewölkerung den Kopf verdreht. In der Pension Waldrand, welche von Udo Schmid und seiner Mutter sowie den beiden ständig streitenden Angestellten Vreni und Hans geführt wird, will niemand mehr einkehren. Udo ist verzweifelt und will nun seine Pension an Xenia verkaufen, die ihn dazu drängt und ihren Leibwächter Charli zu veritablen Attentaten anstiftet.

Engagiert nimmt sich die Frau des Gemeindepräsidenten der Sache an und verhilft der Pension Waldrand zu neuem Erfolg. Hohe Gäste aus dem Morgenland, ein gerissener Geschäftsmann und ein Ordensbruder mit heiterem Gemüt treffen ein und beschliessen mit vereinten Kräften und allen Mitteln gegen die Widersacherin Xenia vorzugehen. Und dann



ist da auch noch Amor, der keine Gelegenheit auslässt, seine Pfeile abzuschliessen. Alle Vereinsmitglieder freuen sich, die Besucher mit dem Lustspiel «Mafia Lady Xenia» zu begeistern, damit diese einen wunderschönen und köstlich amüsierenden Theatermoment verbringen können. ■



75 Jahre  
(1943 - 2018)

## Theaterverein Bellwald

# Mafia Lady Xenia

Lustspiel in 3 Akten von Daniel Kaiser | Regie Ruedi Wirthner

### SPIELDATEN in der Mehrzweckhalle

Freitag	12.10.18	20.00 Uhr
Sonntag	14.10.18	17.00 Uhr
Freitag	19.10.18	20.00 Uhr
Sonntag	21.10.18	17.00 Uhr
Freitag	26.10.18	20.00 Uhr
Samstag	27.10.18	20.00 Uhr
Samstag	03.11.18	20.00 Uhr
Sonntag	04.11.18	14.00 Uhr

Im Anschluss ans Theater offerieren wir Ihnen ein Apéro !

**Reservation von 14.00 - 19.00 Uhr unter:**  
+41 77 467 65 22 / theater-bellwald@bluewin.ch

**Alle mit Jahrgang 1943 haben freien Eintritt !**  
(ID vorweisen)

Eintritt: Erwachsene Fr. 18.-- / Kinder Fr. 10.--

## Hauptsponsoren



## Co-Sponsor



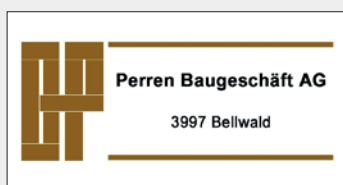
## Weitere Sponsoren



Tel. 027 924 68 68  
Mobile 079 221 04 10



Ritz Lebensmittel GmbH | Furkastrasse 36B | CH-3904 Naters



# Cupspiel als Abwechslung

**Naters** Der FC Naters Oberwallis trifft in der ersten Quali-Runde für den Schweizer Cup auf das Team der Old Boys Basel.

Es ist ein Fussballfest. Ein Erlebnis für manch einen 1.-Liga-Spieler und Zuschauer. Der FC Luzern gastiert auf dem Stapfen in Naters und lockt über 2000 Fans zum Cupkraacher auf den Fussballplatz. Damals – im Jahr 2016 – feiert Naters trotz 1:4-Niederlage eine tolle Fussballparty. Bereits im Herbst 2011 freuten sich die Vereinsverantwortlichen auf das Gastspiel des FC St. Gallen, der in Naters zum Cupfight antritt. Und jetzt will Naters wieder in den Schweizer Cup. Den «echten» Schweizer Cup mit allen Super-League-Vertretern. Dafür braucht es am Wochenende (Sonntag, 14.30 Uhr) einen Sieg gegen den Erstligisten Old Boys aus Basel.

## «Ich wollte selber mitspielen»

Einer, der am Sonntag (wohl) wieder im Dress des FC Naters Oberwallis auflaufen wird, ist Lucca Fryand. Trainer Dejan Markovic setzt auf den 19-Jährigen und bringt ihn meist von Anfang an. «Ich spüre das Vertrauen des Trainers, auch wenn mir einmal eine Aktion misslingt, steht er hinter mir», sagt Fryand. Für den FC Naters Oberwallis – nur mässig in die neue Meisterschaft gestartet – soll das Cup-Qualifikationsspiel gegen einen Basler Erstligisten Abwechslung in den Meisterschaftsalltag bringen. Auf die Ambitionen hat dies jedoch kei-



Lucca Fryand und der FC Naters Oberwallis wollen in die 2. Cup-Quali-Runde.

nen Einfluss. «Es wäre für uns alle äusserst attraktiv, im Schweizer Cup wieder einmal mitmachen zu dürfen», so der Offensivspieler. An das Spiel gegen den FC Luzern auf dem Stapfen erinnert er sich. Fryand sitzt damals als Zuschauer auf der Tribüne. «Am liebsten hätte ich damals selber mitgespielt», weiss er. Folgt nun seine Chance?

## «Profitiere von den Älteren»

Über den ersten Gegner im Cupspiel weiss der junge Oberwalliser nicht viel. Erst in diesen Tagen wurde der Cup innerhalb der Mannschaft thematisiert und wurde das Team auf den Traditionsverein vom Rheinknie vorbereitet. Die Old Boys dürften für Naters jedoch in Reichweite liegen. Während der FC Naters Oberwallis aus den ersten neun

Spielen acht Punkte gesammelt hat, sind es bei den Baslern bei derselben Anzahl Spiele zwei Punkte mehr. Fryand vermutet zudem, dass die 1.-Liga-Gruppe 1, in der Naters mitspielt, wohl ein bisschen stärker einzustufen ist als die Gruppe 2 mit den Old Boys. «Spielerisch ist unsere Gruppe ziemlich stark, das ist offensichtlich», sagt er. Neben den Cupträumen geht es für den Sohn des ehemaligen FC-Visp-Trainers Andy Fryand in Naters darum, dass er viele Erfahrungen sammeln kann. Dabei profitiert er in der ersten Mannschaft des FC Naters Oberwallis derzeit von vielen erfahrenen Spielern. Mustafi erwähnt er in diesem Zusammenhang als einen der ersten. Jedoch auch Captain Dominique Feldner gebe ihm wertvolle Tipps. ■

Simon Kalbermatten

## Cupspiel

## FC Oberwallis Naters – BSC Old Boys

Sonntag, 7. Oktober 2018

14.30 Uhr | Sportplatz Stapfen, Naters

### Matchball-Stifter

Schmidhalter Johann AG, Glis  
Blättler – Alles rund um den Bau, Glis  
Carrosserie Cico AG, Gamsen  
Restaurant Zunftstube, Glis

# So viel verdienen die Trainer im Regionalfussball



Ivan Holosnjaj ist seit dieser Saison Trainer des FC Leuk-Susten.

Fotos WB

**Region** Bei den Trainerentschädigungen im Regionalfussball bestehen in den einzelnen Klubs teils grosse Unterschiede. Und: Die Oberwalliser Trainer sind eher besser bezahlt als ihre welschen Kollegen.

Gleich vorneweg: Mit einigen Ausnahmen gibt eine Mehrzahl der Oberwalliser Vereinspräsidenten bereitwillig über die Entschädigung ihres Mannes an der Seitenlinie Auskunft. Das zeigt eine Umfrage bei den Oberwalliser 1.- bis 3.-Liga-Vereinen. Der Reihe nach: An der

Spitze der Lohntabelle steht wenig überraschend der FC Naters Oberwallis mit Trainer Dejan Markovic. Für den Chefcoach und seine Assistenten steht ein jährliches Budget von 100 000 Franken zur Verfügung. Wie viel Markovic davon letztendlich erhält, konnte (oder wollte?) Präsident Hans Ritz aber nicht sagen. Das hänge mitunter auch von der Anzahl Trainingseinheiten ab, die er während dem Jahr leite.

## Grosse Unterschiede in 2. Liga

Zwei Ligen tiefer sind die meisten Klubpräsidenten konkreter. Beim FC Raron steht für das Trainerteam der 1. Mannschaft 20 000 Franken

zu Verfügung. Heisst: Wird der Cheftrainer von einem Assistenten unterstützt, müssen sich beide über dessen Anteil untereinander arrangieren. Ähnlich sieht es beim FC Naters II aus. So erhält der Chefcoach bei Nichtabstieg 20 000, bei Abstieg 18 000 Franken (inkl. Assistent). «Die Höhe der Entschädigung ist bei Trainerdiskussionen zwar immer wieder ein Thema, aber nicht nur», sagt Vereinspräsident Norbert Rittiner. Es komme mitunter auch auf die sportliche Herausforderung an, ob sich ein Trainer

schliesslich für ein Engagement entscheide. Beim FC Brig-Glis hingegen gibt Präsident Rinaldo Arnold keine Auskunft. Allerdings wird gemunkelt, Trainer Benito Lagger erhalte 25 000 Franken. Das stimme sicher nicht, es sei «massiv» weniger, lässt Arnold darauf angesprochen verlauten. «Schlusslicht» der 2. Liga ist der Aufsteiger FC Salgesch. Dort beläuft sich die Entschädigung mit 13 200 Franken tie-

fer als bei den Ligakonkurrenten. Auch dort wird der Betrag zwischen den Trainern selbstständig aufgeteilt. Damit bewegen sich die Salgescher lohnmassig auf 3.-Liganiveau, wie der Blick auf die Vereine eine Liga tiefer zeigt.

## Ausgeglichene 3. Liga

Hier lässt sich Drittligist Varen Trainer Arsène Roble 14 000 Franken kosten. Auch hier gilt: inklusive Assistent. In Stegerhält Coach Michel Kalbermatter 16 000 Franken. Wie Vereinspräsident Angelo Martig

erklärt, erhält der Assistent davon seinen Anteil, wenn dieser vom Cheftrainer organisiert wird. Wenn dieser hingegen vom Verein gestellt wird, erhält der Cheftrainer 14 000 und der Assistent 4000 Franken. Am Brigerberg wird erfolgsabhängig entlohnt. Als Grundentschädigung wird von 12 000 Franken ausgegangen, je nach Tabellenrang kann diese im besten Fall bis auf 15 000 Franken ansteigen. «Dafür

*«Die Entschädigung ist ein Thema, aber nicht nur»*

Norbert Rittiner, Präsident FC Naters





## LOHNTABELLE

### 1. LIGA

FC Naters Oberwallis



CHF 100 000.–  
für ganzen Staff

### 2. LIGA

FC Brig-Glis



CHF 20 bis 25 000.–

FC Naters II



CHF 18 bis 20 000.–  
erfolgsabhängig

FC Salgesch



CHF 13 200.–  
erfolgsabhängig

FC Raron



CHF 20 000.–

### 3. LIGA

FC Varen



CHF 14 000.–  
erfolgsabhängig

FC Steg



CHF 14 bis 16 000.–

FC St. Niklaus



keine Angaben

FC Stalden



CHF 8500.–

FC Termen/Ried-Brig



CHF 12 000.–  
erfolgsabhängig

FC Leuk-Susten



keine Angaben

FC Visp



CHF 15 000.–

SC Lalden



keine Angaben



aber erhält kein Spieler eine finanzielle Entschädigung», will FC Termen/Ried-Brig Präsident Herbert Luggen betont haben. In der gleichen «Liga» bewegt sich der FC Visp: In der Lonzastadt werden für die Trainergilde diese Saison 15 000 Franken budgetiert.

#### FC Stalden abgeschlagen

Doch auch hier bestätigen Ausnahmen die Regel. So fällt die Entschädigung beim FC Stalden mit 8500 Franken weitaus tiefer aus. Und der Assistent wird ebenfalls damit entschädigt. Es bleibt allerdings offen, ob die Staldner für ihren Trainer tatsächlich am wenigsten tief in die Taschen greifen als ihre Ligakonkurrenten. Denn: Die weiteren 3.-Liga-Vereine geben sich nämlich allesamt bedeckt. Beim SC Lalden spricht man lediglich von «einem leistungsabhängigen tiefen fünfstelligen Bereich» und in Leuk-Susten will Präsident Rainer Oggier nach Rücksprache mit Trainer Ivan Holosnjaj aus Datenschutzgründen keine Auskunft darüber geben. Beim FC St. Niklaus verweist Präsident Muri Schnydrig an den TK-Chef, der seinerseits auf die Finanzchefin verweist, welche schliesslich die Zahlen «nicht offenlegen» will.

Dementsprechend kann über die Entschädigung von Cheftrainer Valentin Fux und von seinem Assistenten Simon Brantschen nur gemutmasst werden.

#### Keine offizielle Empfehlung

Seitens Walliser Fussballverband gibt es bezüglich der Trainerentschädigungen keine Richtlinien oder etwelche Empfehlungen, heisst es. Der Verband mische sich nicht in vereinsinterne Angelegenheiten ein, sagt das Mitglied des Zentralvorstands Philippe Moser. Die Frage der Entschädigung hänge aber sicherlich mit der Politik der einzelnen Klubs zusammen. Entsprechend habe er keine konkrete Kenntnis über vergleichbare Zahlen mit den Klubs des Mittel- und Unterwallis. Jedoch schätzt er die Entschädigung eines welschen 2.-Liga-Trainers auf 15 bis 18 000 Franken und auf 10 bis 12 000 Franken eine Liga tiefer. ■

Peter Abgottspon



**Mondkalender**

- 4 Donnerstag** 🐘  
Haare schneiden, Gehölze schneiden, Fruchttag

---

- 5 Freitag** 🐘  
Haare schneiden, Gehölze schneiden, Fruchttag

---

- 6 Samstag** 🐘 ab 01.20 🐘  
Dauerwelle legen, Ableger oder Stecklinge setzen, Wurzelgemüse einmachen, Pilze sammeln, Blumen umtopfen, Kompost an- und umsetzen, Wurzeltag

---

- 7 Sonntag** 🐘  
Dauerwelle legen, Ableger oder Stecklinge setzen, Wurzelgemüse einmachen, Pilze sammeln, Blumen umtopfen, Kompost an- und umsetzen, Wurzeltag

---

- 8 Montag** 🐘 ab 03.11 🐘  
Harmonie in der Partnerschaft, Hausputz, Blütentag

---

- 9 Dienstag** 🐘  
Harmonie in der Partnerschaft, Hausputz, Blütentag

---

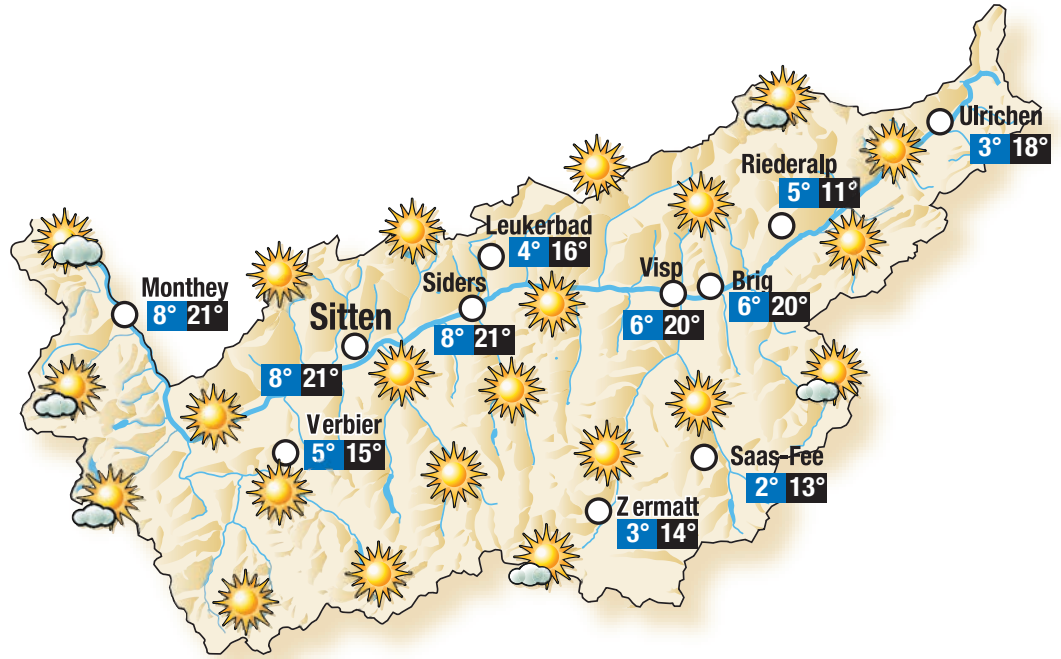
- 10 Mittwoch** 🐘 ab 06.10 🐘  
Rasen mähen, Pflanzen giessen/wässern, Blatttag

- Neumond 09.10.
- zunehmender Mond 16.10.
- Vollmond 24.10.
- abnehmender Mond 31.11.

**Wetter**

**Goldener Oktober**

Ein kräftiges Hoch macht sich über Mitteleuropa breit, goldenes Oktoberwetter stellt sich ein. Am Morgen gibt es da und dort noch ein paar Hochnebelsetzen oder Hangnebel, sonst lacht heute die Sonne von einem blauen Himmel. Am Nachmittag steigt das Quecksilber im Rhonetal auf 20 bis 21 Grad, die Nullgradgrenze klettert auf über 3500 Meter. Auch morgen Freitag dürfen wir uns über strahlenden Sonnenschein und angenehme Nachmittagstemperaturen freuen. Am Samstag ändert sich noch wenig, erst der Sonntag sieht deutlich schlechter aus.



**Die Aussichten**

Freitag	Samstag	Sonntag	Montag
Rhonetal 1500 m	Rhonetal 1500 m	Rhonetal 1500 m	Rhonetal 1500 m
9° 23°	7° 17°	10° 23°	8° 16°
12° 17°	7° 11°	12° 20°	6° 13°

Persönliche Wetterberatung:  
0900 575 775  
(Fr. 2.80/Min.)  
www.meteonews.ch  
meteonews ☁️📡

**Sudoku (mittel)**

5		2		1			3	
		1	6				8	
	3	8		2	7		9	
1	8	7					2	5
			2		1			9
9					8			7
8	4	6	7					
			1	4	6	9		
			5			2		4

4	6	2	3	8	5	9	1	7
8	7	9	4	6	1	3	5	2
3	4	6	7	2	9	8	4	1
7	1	9	8	5	3	4	2	6
9	4	8	1	7	2	5	6	3
5	2	5	3	4	6	7	8	1
1	6	9	1	5	2	7	8	4
6	2	8	7	3	5	9	1	4
2	8	2	6	3	9	1	5	7
5	7	1	9	4	8	2	3	6

Gutes Wetter wünscht Ihnen:

**imwinkelried**  
lüftung und klima ag

**TRIVENT**  
HERSTELLER VON LIMODOR



Rätsel

Gewinner Nr. 38: Martin Imhof, Glis

nicht beleuchtete Fläche	6		Ruinenstadt in Kleinasien	österr.: Aprikose		Fabelname des Bären	„Bett“ in der Kindersprache		niederl. Namens- teil		Leim
Kaffee mit Milch (Café...)				2		Sportspielraum		1			
Mehrheitswahl- system			Körperfunktion						Feigen- kakteen		inner- halb
						Tanz in Andalusien		Kimono- gürtel			
			Krankheits- keim		zelten					7	
Naum- burger Dom- figur		Napo- leons Exil (Insel)					breiige, erdige Flüssig- keit				Ärmel- mode um 1900
auf- richtig								Rufname des Kom- mikers Arent		südasia- tischer Gibbon- affe	
	8					dt. Farb- fernseh- system (Abk.)		Hülle für Brillen			
franz. Männer- name	engli- sche Pferde- rasse	türk. Solda- tenab- teilung		eine Süs- speise		3				4	
franzö- sischer Wein- brand							Verzie- rung (Kw.)				
feier- liches Gedicht		5		Boden- belag							
Nacht- lokal				1	2	3	4	5	6	7	8



Gewinn

Ein Gutschein im Wert von Fr. 30.- vom Bernina-Shop in Brig.

Lösungswort einsenden an: RZ Oberwallis, Stichwort «Kreuzworträtsel», Pomonastrasse 12, 3930 Visp, oder per E-Mail an: [insetate@mengisgruppe.ch](mailto:insetate@mengisgruppe.ch) Einsendeschluss ist der 8. Oktober 2018. Bitte Absender nicht vergessen! Der Gewinner wird unter den Einsendern des richtigen Lösungswortes ausgelost.

Auflösung Nr. 38, 2018



Horoskop

Widder 21.3. – 20.4.

Ihre Aktivitäten der letzten Zeit machen sich in Ihrer Stimmung bemerkbar. Sie sind ausgebrannt. Lassen Sie Ihre Launen keinesfalls an Ihre Mitmenschen aus.

Stier 21.4. – 20.5.

Sie sollten aktiv etwas für Ihre Gesundheit tun. Wenn sich nicht bald einiges ändert, sollten Sie einen Arzt zurate ziehen. Kleine Mängel haben oft grosse Auswirkungen.

Zwillinge 21.5. – 21.6.

Kümmern Sie sich wieder mehr um berufliche Belange. Sie haben Ihr Berufsleben in der letzten Zeit zugunsten privater Angelegenheiten zu sehr vernachlässigt.

Krebs 22.6. – 22.7.

Eine Periode von Auseinandersetzungen hat tatsächlich meist nur eine Ursache. Sie sollten sich Gedanken machen und nicht alle Welt mit dieser Sache konfrontieren.

Löwe 23.7. – 23.8.

Achten Sie darauf, nicht gleich bei jedem Anzeichen an eine Untreue Ihres Partners zu glauben. Wenn Sie einen stichhaltigen Verdacht haben, sollten Sie den äussern.

Jungfrau 24.8. – 23.9.

Auch wenn Sie als dickköpfig bezeichnet werden, wenn Sie nicht von einer Ansicht abweichen, sollten Sie zu Ihrer Meinung stehen und nicht auf andere hören.

Waage 24.9. – 23.10.

Eine feste Bindung hat nicht nur Vorteile. Aber Sie sollten sich genau überlegen, ob Sie eine Bindung deshalb beenden oder ob es sich nur um eine Laune handelt.

Skorpion 24.10. – 22.11.

Momentan haben Sie gute Chancen, Konkurrenten den Wind aus den Segeln zu nehmen und an ihnen vorbeizuziehen. Stellen Sie Ihre Fähigkeiten selbstbewusst heraus.

Schütze 23.11. – 21.12.

Achten Sie darauf, sich nicht nur von Ihren Gefühlen leiten zu lassen. Sie sollten auch rationale Beweggründe bei einer wichtigen Entscheidung in Betracht ziehen.

Steinbock 22.12. – 20.1.

Hüten Sie sich davor, hartnäckig auf einer Ansicht zu beharren. Sie stellen sich gegen die Mehrheit. Prüfen Sie, ob Sie des Friedens willen nicht besser nachgeben.

Wassermann 21.1. – 19.2.

Eine Behördenangelegenheit wird sich zu Ihrer Zufriedenheit erledigen. Vergewissern Sie sich, bevor Sie ausgelassen reagieren, dass alles berücksichtigt wurde.

Fische 20.2. – 20.3.

Ärgern Sie sich nicht zu sehr über eine Beschwerde. Versuchen Sie lieber, rational zu überlegen, ob die Vorwürfe nicht wenigstens teilweise gerechtfertigt sind!

## Eröffnung Art Coiffeur



Coiffeuse Désirée Meichtry lädt am Samstag zum Eröffnungsapéro ein. Foto zvg

**Susten** Die «Leiggär Schnäggu», Désirée Meichtry, hat am vergangenen Dienstag an der Waldstrasse 15 in Susten ihren neuen Coiffeursaloon «Art Coiffeur» eröffnet. Am Samstag, 6. Oktober 2018, lädt Désirée Meichtry nun alle interessierten Personen zu einem Eröffnungsapéro in ihrem «etwas anderen Coiffeursaloon» ein. «Ich freue mich darauf, vielen Leuten meine neuen Lokalitäten mittels einer

kleinen Führung näherbringen zu können und den Tag mit regem Austausch, gemütlichem Beisammensein und Fachsimpeln zu verbringen», sagt Meichtry. Die Räumlichkeiten von «Art Coiffeur» befinden sich in den Lokalitäten der Pfaffen AG an der Waldstrasse 15 in Susten. Interessierte können am kommenden Samstag auch diese besichtigen. ■ rz

[www.artcoiffeur.ch](http://www.artcoiffeur.ch)

## Lerntherapie als Hilfe

**Visp** Die ersten Schulwochen sind vorbei und mancherorts tauchen bereits Lernprobleme auf und sind bei manchen Schülerinnen und Schülern schon Realität. Knappe oder ungenügende Noten verunsichern sowohl die Eltern wie auch die Lernenden. Zuwarten bringt nichts, hilfreicher ist es, den Problemen auf den Grund zu gehen. Eine Lerntherapie kann dabei helfen, sofort die entsprechenden Massnahmen zu treffen: Optimales Zeitmanagement, das Erlernen der geeigneten Lern- und Arbeitstechniken, Lerncoaching gegen Hausaufgabenstress, um Prüfungsängste abzubauen, oder Hilfe bei Motivations- und Konzentrationsproblemen sind Inhalte einer solchen Therapie. Die ehemaligen Lehrerinnen und praktizierenden Lerntherapeutinnen Frau Diana Stöpfer und Frau Mariette Burgener zeigen auf, wie man das Lernen richtig zu managen lernt. Für die beiden ist klar: «Eine Lerntherapie ist eine Investition, die sich auf Jahre hinaus lohnt.» ■ rz

Die ehemaligen Lehrerinnen und praktizierenden Lerntherapeutinnen Frau Diana Stöpfer und Frau Mariette Burgener zeigen auf, wie man das Lernen richtig zu managen lernt. Für die beiden ist klar: «Eine Lerntherapie ist eine Investition, die sich auf Jahre hinaus lohnt.» ■ rz

[www.lerntherapie-visp.ch](http://www.lerntherapie-visp.ch)



Eine Lerntherapie hilft gegen Schulstress.

Anzeige

# DIE POST IST DA. FÜR ALLE.

**Auch mitten in der Nacht.**  
Abends, wenn die Schweiz unter die Bettdecke schlüpft, geht es für Logistiker Pierre-Alain Auberson erst richtig los.

[post.ch/pierre-alain](http://post.ch/pierre-alain)

**DIE POST**

# Bezirksfest Tambouren und Pfeifer

**Mund** Am Freitag, 5. Oktober, und Samstag, 6. Oktober, findet in der Mehrzweckhalle in Mund das Bezirksfest der Tambouren und Pfeifer statt. Nach der Türöffnung am Freitag um 19.15 Uhr beginnt um 19.45 Uhr das Gemeinschaftskonzert des Tambouren- und Pfeifervereins Mund mit dem Jodlerklub «Safran» und der Musikgesellschaft «Bryscheralp». Ab 21.30 Uhr sorgt das Schwyzerörgelquartett «Genderbüebu» für Unterhaltung. Am Samstag startet um 15.00 Uhr der Sternmarsch der Vereine auf den Dorfplatz. Anschliessend folgt um 15.30 Uhr auf dem Dorfplatz der Festakt. Der Umzug der



**Der Tambouren- und Pfeiferverein Mund.**

Foto zvg

Dorfvereine ab dem Dorfplatz geht um 16.45 Uhr los. Danach beginnt um 18.00 Uhr in der Mehrzweckhalle das Konzert der Vereine. Für die

Abendunterhaltung am Samstag ist ab 20.30 Uhr «Gerüder Klostertaler» verantwortlich. ■ **rz**  
[www.tpcmund.ch](http://www.tpcmund.ch)

# Die Zauberflöte goes Cinema

**Visp** Im Kino Astoria werden neu auch Opernaufführungen als Film gezeigt. Den Anfang macht am Dienstag, 9. Oktober, um 19.30 Uhr Mozarts bekannte «Zauberflöte». Diese Produktion ist die erste Etappe eines Kooperationsprojekts zwischen dem La Scala Theater Mailand, der Singing Academy und einem der renommiertesten Regisseure unserer Zeit, Peter Stein. Zur Geschichte: Nach Ansicht der beiden ägyptischen Götter Isis und Osiris übt die Königin der Nacht einen ungünstigen Einfluss auf ihre Tochter Pamina aus. Sie schicken ihren Priester Sarastro los, um Pamina zu entführen. So etwas lässt sich die Königin der Nacht nicht so einfach gefallen. Sie überredet den Prinzen Tamino,



**Im Visper Kino Astoria wird die Oper «Zauberflöte» gezeigt.**

Foto zvg

ihre Tochter zu befreien. Das läuft anders als gedacht. Tamino lernt den Priester Sarastro wegen seiner Weisheit schätzen und läuft mit fliegenden Fahnen zu ihm über. Ausserdem verliebt er sich in Pa-

mina. Papageno, der ihm helfen soll, erscheint immer zum ungünstigsten Zeitpunkt am falschen Ort. Freie Platzwahl, Reservation empfohlen. ■ **rz**  
[www.kino-astoria.ch](http://www.kino-astoria.ch)

KINO  
ASTORIA  
VISP

---

Do 4.10. 20.30 h **Venom 3D** Premiere

---

Fr 5.10. 20.30 h **Venom 3D**

---

Sa 6.10. 17.00 h **Klassentreffen**  
Die unglaubliche Reise  
der Silberrücken  
Letzte Vorstellung

20.30 h **Venom 3D**  
23.00 h **The Nun**

---

So 7.10. 14.00 h **Pettersson und Findus**  
Findus zieht um

17.00 h **Das schönste Mädchen**  
der Welt  
23.00 h **Venom**

---

Mo 8.10. 20.30 h **Black k Klansman**

---

Di 9.10. 19.30 h **Die Zauberflöte**

---

Mi 10.10. 14.00 h **Pettersson und Findus**  
Findus zieht um

20.30 h **Venom 3D**

---



Reservierungen unter: 027 946 16 26  
2½ Stunden vor Filmbeginn  
[www.kino-astoria.ch](http://www.kino-astoria.ch)

LA POSTE

KULTUR · KONGRESS · RESTAURANT

---

The Irish Folk Festival '18

Music knows no borders tour

CHRISTY BARRY & JAMES DEVITT  
Dublin music house

JOANNA HYDE & TADHG Ó MEACHAIR  
Folk for the future

ALLIE ROBERTSON'S  
TRADITIONAL SPIRITS  
A musical tribute to Scottish whisky

THE OUTSIDE TRACK  
Tradition with new wings

---

SO. 28. OKTOBER 2018, 18.00 UHR

AB 16.30 UHR MIT SPEZIALITÄTEN IM IRISCHEN FOYER

 [www.lapostevisp.ch](http://www.lapostevisp.ch)

**Was löift?**

**Kultur, Theater, Konzerte**

Eggerberg, 4.10./5.10./11.10./12.10., 20.00 Uhr und 7.10., 15.00 Uhr, Turnhalle, Komödie «An biz chrank sind alli»

Brig, 4.10., 19.30 Uhr, Mediathek Wallis, Kaminfeuergespräche: «Eine neue Verfassung braucht das Land»

Bellwald, 12.10./14.10./19.10./21.10./26.10./27.10., 3.11./4.11., Mehrzweckhalle, Komödie «Mafia Lady Xenia»

**Ausgang, Feste, Kino**

Mund, 5.10., 19.15 Uhr, Mehrzweckhalle, Bezirksfest, Tambouren- und Pfeiferverein Mund

Mund, 6.10., ab 15.00 Uhr, Dorfplatz Mund, Sterneinmarsch der Vereine, Tambouren- und Pfeiferverein Mund

**Sport, Freizeit**

Gemmi, jeden Mittwoch ab 14.00 Uhr, Pfynges, Beobachtung Bartgeier, Gämse & Co.

Glis, jeweils Dienstag/Beginners – Mittwoch/Ladys – Donnerstag/Pros, 17.30 Uhr, Radsport Zenger, Fahrtechnikkurse E-Bike

Susten, 6.10., ab 11.00 Uhr, Art Coiffeur, Tag der offenen Tür

Naters, 7.10., 14.30 Uhr, Sportplatz Stapfen, FC Naters Oberwallis - BSC Old Boys

Visp, 15.10.–19.10., Sportplatz Mühleya, Fussball-Camp Barcelona 2018

Bellwald, 5.–7.10., iXS Downhill Cup

Brig, 3.11., Sportcenter Olympica, Special Event

Brig, 4. und 5.10., Il Passo, Mode-Apéro, Bahnhofstrasse 7

Visp, 6.10.–3.11., Optik Bertholjotti Visp, Elfenzauber-Ausstellung, Seilerkreativ

Brig, 27.10., Zeughaus Kultur, bringe deine kaputten Sachen und repariere gemeinsam mit freiwilligen Reparateuren, Repair Café

# Püru-Märt Turtmann



Lothar Bregy (56) aus Unterems und René Imboden (37) aus Glis.



Patrick (51) und Petra (46) Imboden aus Oberems.



Anna Maria Imhof (14) aus Termen und Anna Lena Imhof (15) aus Glis.



Heidi Müller (59) aus Susten mit Vincenzo Nanzer (1) aus Naters.



Alex Heinzen (54) aus Glis, Jessica Garbely (19) aus Steg und Anna-Marie Theler (57) aus Glis.



Gilbert (36) und Doris (39) Garbely aus Steg.



Marie-Therese (55), Claudia (24) und Tony Summermatter (58) aus Zeneggen.



Nicole Stoffel (32) aus Visperterminen und Manuela (31) mit Laura Steiner (2) aus Glis.

Fotos: Eugen Brigger



Familie Fux aus St. Niklaus und Familie Wyssen aus Susten.



Jeannette Häfliger (56) aus Büron, Daniela Schnyder (56) aus Steg und Joli Roos (53) aus Buchs.



Patrizia (37), Stefan (36) mit Felizian (2), Maximilian (5) und Jeremy Julier (7 Monate) aus Susten.



Brigitte (56) und Bruno (57) Steiner aus Steg.



Weitere Bilder auf **1815.ch** ★



**Piazza-Gewinner**  
**Andrea Abgottspon (30)**

Mario (32) und Andrea (30) Abgottspon aus Staldenried.

**CHF 30.-**  
jeden Sonntag  
08.30 – 11.00 Uhr

- 3 Stunden Thermalbaden
- Üppiges Frühstücksbuffet

**BRIGERBAD**  
Infos: 027 948 48 40  
www.brigerbad.ch  
Quelle der Alpen

Preis: 2x 1 Tageseintritt Thermalbad Brigerbad

Der Preis kann bei der Mengis Druck und Verlag AG während der Bürozeit innerhalb eines Monats abgeholt werden.



**DACIA Duster** 1.6, 4 x 4, achtfach bereift, VP Fr. 4500.-  
079 202 73 73

**Roller Peugeot** 97, ohne FZK, Brig, 079 234 29 35

**Auto-Export** Kaufe Auto gegen bar, 079 253 49 63

**Diverses**

**www.plattenleger-oberwallis.ch**  
Um- und Neubauten,  
076 536 68 18

**Solar- & Wärmetechnik**  
079 415 06 51, www.ams-solar.ch  
Marco Albrecht

**Wohnungsräumung** zuverlässig + günstig, 077 496 39 99

**Sanitär Rep. + Umbauten**  
SIMA Schmid, 079 355 43 31

**1-Mann-Musiker** singt + spielt, Schlager, Stimmung, Oldies  
079 647 47 05

**Passfoto/Hochzeit**, 1h-Service  
www.fotomathieu.ch

Übernehme **Restaurierung** von Giltsteinöfen, 079 401 49 18

**Sanitär, Heizung, Kälte, Solar**  
Gerne erstelle ich Ihnen eine Offerte zum fairen Preis  
eidg. dipl. Fachmann  
078 610 69 49  
www.arnold-shs.ch

**Hypnose** kann helfen:  
Karin Werlen, 079 510 81 64

**Umzüge Wallis**, Umz./Rein./Transp./Ents., 078 928 40 40

**Rhoneumzug GmbH** Umz./Rein./Räum./Ents. aller Art  
079 394 81 42

**Craniosacraltherapie**  
Werlen, Visp, 079 510 81 64

Massagen, Fusspflege **Hausbesuch** 076 475 69 21

**Hot Stone/Gesundheitsmassagen** 077 436 12 37

Alt + Neu: **buchbindereischwery.ch** 077 462 68 69

**Schmerzen behandeln** mit Akupunktur und Massage. Zusatzversicherung-anerkannt, www.schmerztherapie-wallis.ch 078 60 35 775

**Haushaltsreinigung** Fr. 30.-/Std., 079 277 43 73

Saas-Fee, wir suchen **Reinigungsfrau** oder Team (2 Frauen), guter Lohn + Reise 079 363 05 37

**Insektenschutzgitter** Rollos, Pendeltür, Plissee, Spannrahmen nach Mass, www.charania.ch, 079 364 41 96

**Dach- und Rinnenservice** schnell und günstig 079 412 68 47

Guttet **4½-Zi-EFH** UG: W-Küche, Keller, Heizungsraum, EG: Wohn-Zi, Küche, Bad, Balkon, OG: 3 Schlaf-Zi, Dusch/WC, Balkon **Sp. Preis** Fr. 150 000.-  
079 416 39 49

**Kuonen Umbau + Renovationen** Planen Sie einen Umbau oder eine Renovation? 40 J. Erfahrung als Immobilienmakler u. Mitglied der CH-Treuhändler. GU-Partner für Ihren Umbau, Kü./Bad kostenlos ausreissen/entsorgen, z. B. neue Kü./Bad aus hochwertigen Materialien inkl. Apparate ab Fr. 28 000.-, www.immobiliien-kuonen.ch, Fredy Kuonen, 079 416 39 49

Sanfte **Haarentfernung** 079 564 30 54

ABES Lalden, Ihr **Maler + Gipser** 079 587 54 97

Wer weiss noch etwas von der Firma **LENCO** in Steg? Wer hat Erinnerungen oder sogar dort gearbeitet? Ich freue mich auf Informationen, 079 616 85 53

Wir entsorgen Ihr PET und Glas, Unkosten Fr. 25.-/mtl., 079 249 42 88 oder 079 646 56 52

**Artpraxis** www.artpraxis.ch 079 729 54 91, Brig

**Catering Ambord**, Ferden 079 743 21 38

**Handwerk-Allrounder** Ausbau, Umbau, Umgebungsarbeiten, Trockenmauern, 079 936 93 76, www.grounded-by-nature.ch

**landsign.ch** Büro für Landschaftsarchitektur

**Craniosacraltherapie**  
www.cranio-wallis.ch

**Treffpunkt**

**Hairstudio Bolero Visp**  
spontan Cut, 027 946 53 73

Mann 68 Jahre sucht **Frau** bis 75 Jahre, 076 257 01 96

**Massagesalon** Gliserallee 16, Glis, Öffnungszeiten 10.00-20.00 Uhr, Öl- und Sportmassage 40 min. Fr. 50.-, Fussmassage 30 min. Fr. 30.-, Rückenmassage 40 min. Fr. 40.-, 076 257 05 55

**Herren Frisör Chic** Steg Mi + Do mit Anmeldung, Termine bis 19.00 Uhr möglich, 079 676 04 50

**Restaurant**

**Partyservice Martin Stocker**  
Visp, 079 543 98 47,  
www.partyservice-stocker.ch

Mo-Fr 4 div. Menüs ab Fr 16.-

**Rest. Mühle Visp** 027 946 12 51

**Weingläser** – Miete Apéros  
079 204 14 32

**Mineur Steg** jeden So 14.00-17.00 Uhr Musik, 079 770 72 12

Bella-Tola/Susten 19. + 20. Oktober **2. Oktoberfest** mit Live-musik Elmar, mit Barbetrieb

**Mineur** Freitag: Pierre Ritter und Brisolée

**Wildspez.** Rest. Traube Gampel 027 932 15 67

**Pizzeria** Pronto Visp, Hauslieferung + Take Away tägl., 11.00-14.00/17.00-23.00 Uhr, 027 946 05 66/076 758 40 79

**Kurse**

**www.aletschyoga.com**  
Gruppen- & Privatlektionen

**Heilabend** mit Onye, 15. Nov., Glis, 027 923 44 48

**Dao Yoga** in Brig (Donnerstag von 9.15 bis 10.30) jetzt gratis Schnupperlektion, Kontakt: 078 953 31 91 oder www.art-of-life-wallis.ch

**Mundharmonika-Unterricht** in Visp, 079 681 63 59

**Export Autos**

alle Marken/Fahrzeuge,  
Unfall, km egal  
von Fr. 100.- bis  
Fr. 25 000.-, Barzahlung  
**079 253 49 63**

**Grüess-Egga!**



**Hey Chleine!**

Der Beschte gsi und nix welle säge...  
Härzlichi Gratulation zum Lehrabschluss! Wier si stolz uf dich und hei dich enz gare! Vill Erfolg z Schwede!

**Dini Famili**

**Grüess-Egga!**



**Brautpaar  
Rosemarie  
und Nick**

Danke für den wunderschönen Tag mit euch!

Wir gratulieren herzlich und wünschen viel Glück auf eurem weiteren Lebensweg.

**Gritli und Markus**

**RAMPENVERKAUF SANITÄR**

**Samstag, 13. Oktober 2018  
von 10:00 – 16:00 Uhr**

**Gétaz-Miauton AG, Lonzastrasse 2, 3930 Visp**

Die Ausstellung ist an diesem Tag zur freien Besichtigung geöffnet. Keine Beratung!



Häufig  
 erkältet?

Ich stärke mein  
 Immunsystem.

**20%  
 RABATT**

**TOP-AKTION  
 ECHINAFORCE (RESISTENZ-TABLETTEN)**



**Jetzt  
 vorbeugen!**



Eine Antwort der Natur:  
**Echinaforce® forte**

- Zur Steigerung der körpereigenen Abwehr
- Aus frischem Roten Sonnenhut



- FIESCH**  
Apotheke Dr. Imhof
- MÖREL**  
Dorf Apotheke
- NATERS**  
Dorf Apotheke  
Apotheke St. Mauritius  
Central Apotheke
- BRIG**  
Apotheke Dr. Guntern  
Apotheke Pfammatter  
Stadtplatz Apotheke
- GLIS**  
City Apotheke  
Rhodania Apotheke  
Apotheke Simplon Center
- VISP**  
Apotheke Lagger
- ST.NIKLAUS**  
Apotheke Gruber
- GRÄCHEN**  
Apotheke Lagger
- ZERMATT**  
Apotheke Testa Grigia  
Vital Apotheke
- SAAS GRUND**  
Saastal Apotheke
- SAAS FEE**  
Vallesia Apotheke
- GAMPEL**  
Apotheke Oggier
- LEUK STADT**  
Schlosspark Apotheke
- SUSTEN**  
Susten Apotheke
- LEUKERBAD**  
Gemmi Apotheke